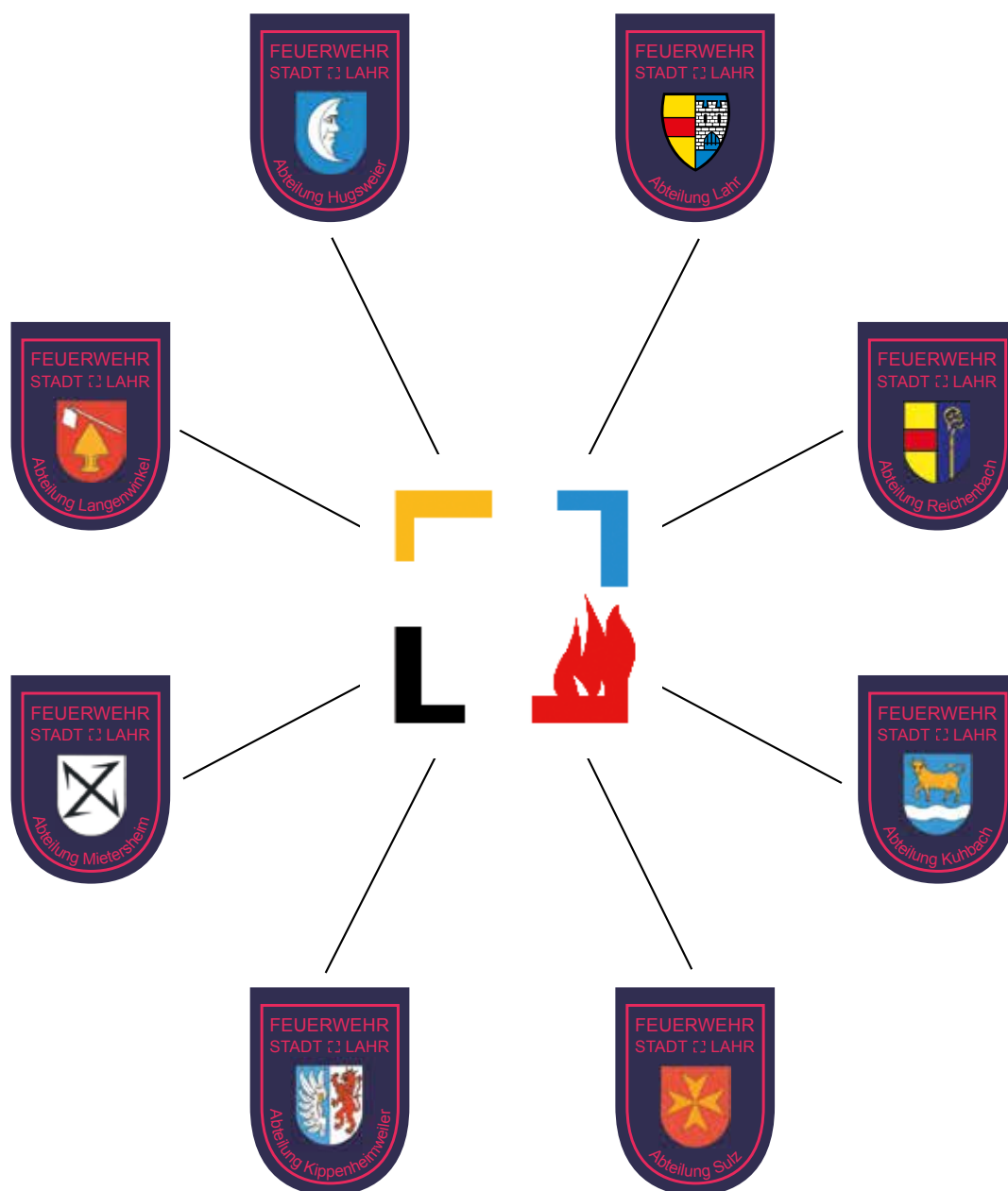


Jahresbericht 2022



Feuerwehr Stadt Lahr



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten.....	5
Einsatzstatistik 2022.....	8
Einsatzverteilung 2022 nach Einheiten.....	9
Entwicklung der Einsatzzahlen.....	10
Personalstärke 2022.....	11
Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren.....	12
Feuerwehrangehörige 2022 nach Abteilungen.....	12
Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2022.....	13
Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen	
LÖSCHZUG 1 & 2.....	14
Abteilung Lahr.....	14
LÖSCHZUG 3.....	15
Abteilung Mietersheim.....	15
Abteilung Sulz.....	17
LÖSCHZUG 4.....	19
Abteilung Hugsweier.....	20
Abteilung Kippenheimweiler.....	22
Abteilung Langenwinkel.....	23
LÖSCHZUG 5.....	25
Abteilung Reichenbach.....	26
Abteilung Kuhbach.....	28
Hauptamtliche Kräfte.....	30
Alters- und Ehrenabteilung.....	31
Erkunder-Gruppe Lahr.....	32
ABC-Gruppe Lahr.....	33
Führungsunterstützungseinheit.....	35
Abteilung Musik.....	36
Jugendfeuerwehr Lahr.....	37
Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.....	39
Feuerwehrkooperation Ortenaukreis.....	41
Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz.....	42
Bericht des Kassenführers.....	44
Überörtliche Ausbildung.....	46
Personalvorstellung.....	46
175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr - Sponsorendank.....	47
175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr - Bildimpressionen.....	48
Auch das war 2022.....	52

Bericht des Kommandanten



Danke!

Wir durften 2022 ein ganzes Jahr lang 175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr feiern – Es war großartig!

Allgemein wird gesagt, man könne nicht genug Danke sagen – im Rückblick auf 2022 müssen Gründe hierfür nicht gesucht werden.

Feuerwehr ist ein nichtselbständiger Teil der Stadtverwaltung. Folglich gilt mein Dank an erster Stelle den Stadträtinnen und Stadträten und der Verwaltungsspitze, die das Projekt 175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr nicht nur mitgetragen, sondern auch tatkräftig unterstützt haben. Insbesondere die rege Teilnahme der Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrats an den verschiedenen Veranstaltungen hat uns als Feuerwehr sehr gefreut. Ein besonderer Dank an Oberbürgermeister Markus Ibert und den ersten Bürgermeister Guido Schöneboom, dass sie bei sämtlichen Veranstaltungen die Stadtspitze, trotz der Vielzahl der Termine, repräsentiert haben und danke für Ihre immer wohlwollenden Worte.

Worte alleine ermöglichen aber kein so umfassendes und vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Darum Danke für die Zurverfügungstellung von Finanzmitteln im Rahmen des städtischen Haushaltes, ohne diese wäre die Landesverbandsversammlung aber auch der historische Rückblick zu 175 Jahren Feuerwehr Stadt Lahr nicht möglich gewesen.

Diese beiden Aspekte haben besonders dazu beigetragen, dass die Feuerwehr und die Stadt Lahr weit über die Grenzen des Ortenaukreises hinaus, professionell repräsentiert wurden und allen Teilnehmern und Besuchern in hervorragender Erinnerung bleiben.

Ein besonderer Dank gilt auch Hermann Kleinschmidt und seinen Mitstreitern vom Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.. Zum einen wurden zahlreiche Veranstaltungen durch das Team des Fördervereines intensiv unterstützt. Zum anderen wurde auch die finanzielle Abwicklung zahlreicher Veranstaltungen durch den Förderverein übernommen. Vereinsmitglieder brachten sich auch als Helfer bei den verschiedensten Veranstaltungen mit ein.

Besonders hervorzuheben ist die sehr erfolgreiche Akquise von Mitteln für die Durchführung der Veranstaltung, ob der Feuerwehrbus, die Pyrotechnik bei der historischen Übung an der Luisenschule, die Beschaffung von Veranstaltungsequipment, was der Feuerwehr auch zukünftig zur Verfügung steht, oder der Druck und Verlag des historischen Rückblicks „Wenn's brennt in der Stadt“.

Einen besonderen Dank allen Sponsoren, Spenderinnen und Spendern, die mit ihren kleinen aber auch großen Beträgen für die nötige finanzielle Ausstattung beim Förderverein gesorgt haben!

Im Zusammenhang mit dem Erstellen des Buches „Wenn's brennt in der Stadt - 175 Jahre Feuerwehr in Lahr“ ein großes Danke an Elise Voerkel und ihr Team, die mit sehr viel Herzblut und Engagement einen professionellen und hochwertigen Rückblick über mehr als 175 Jahre Geschichte des Feuerwehrwesens in unserer Stadt erarbeitet hat.

In diesem Zusammenhang steht auch die Ausstellung im Stadtmuseum in der Tonofenfabrik. Danke an das Team von Gabriele Bohnert, die die Idee, 175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr einem breiten Publikum nahezubringen, aufgegriffen hat und in einer tollen Ausstellung präsentierte. Darüber hinaus war die Tonofenfabrik mit Ihrer Ausstellung zum Thema Feuerwehr auch der Ort, der uns immer Willkommen hieß, ob zur Pressekonferenz der Landesverbandsversammlung oder der Vorstellung der oben genannten Lektüre.

Danke für die Vielzahl wirklich toller Veranstaltungen! Ich erlaube mir einige hervorzuheben:

Danke an den Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg, stellvertretend Herr Präsident Dr. Frank Knödler, für die Möglichkeit sich als Stadt und Feuerwehr zum 175-jährigen Jubiläum präsentieren zu dürfen.

Danke, lieber Gerd Zimmermann, für das tolle und zielführende Miteinander. Danke für die vielen fantastischen und manchmal nicht enden wollenden positiven Rückmeldungen und das große Lob für unsere Feuerwehr Stadt Lahr durch die zahlreichen Teilnehmer und Besucher.

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an die überregionalen, politischen Vertreter im Bundestag insbesondere Herrn Dr. Johannes Fechner und Herrn Yannick Bury sowie Frau Staatssekretärin Sandra Boser und Frau Ministerin Marion Gentges für Ihre rege Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen der Feuerwehr Stadt Lahr. Ein besonderer Dank geht an Ministerin Gentges für Ihren spontanen Wetteinsatz im Zusammenhang mit der Stadtwette und der Teilnahme an der gemeinsamen Flurputzede auf dem Schutterlindenberg.

Einen herzlichen Dank an die Jungs und Mädels der Jugendfeuerwehr der Stadt Lahr aber auch an die Jugendfeuerwehren Schwanau, Seelbach und Schuttertal, die den Sieg bei der Eimerkette ermöglicht haben.



Scheckübergabe der BGV an die Gewinner der Aktion BGV-Nachwuchshelden

Danke auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die am Samstagmorgen für diesen Spaß bereit waren und die Feuerwehr bei der Bildung der Eimerkette bzw. die Eimerkette der Bürgerschaft unterstützt haben.

Ein besonderes Erlebnis war die Durchführung des großen Zapfenstreiches auf dem Rathausplatz – Danke für den Mut, ein solches Ritual gemeinsam zu begehen. Besonders hervorheben möchte ich den Einsatz der Stadtkapelle Lahr unter ihrem Dirigenten Nicholas Reed und den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr unter dem Kommando von Alfred König, die dieses denkwürdige Ereignis möglich gemacht haben. Danke!

Danke auch an die vielen Feuerwehren aus dem Umland, die durch ihre Teilnahme der Veranstaltungen einen zusätzlichen würdevollen Rahmen gaben. Auch beim Turmblasen war die Stadtkapelle selbstverständlich dabei.

Was wären 175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr ohne die Gemeinschaft der Feuerwehr des Ortenaukreises, insbesondere der südlichen Ortenau gewesen. Sei es die Unterstützung im Fahrdienst bei der Landesverbandversammlung, das Miteinander der Jugendfeuerwehren, aber auch der regelmäßige Besuch unserer Veranstaltungen. Hervorzuheben ist hier der Umzug am Jubiläumsfest bei hochsommerlichen Temperaturen, was die Kameradinnen und Kameraden jedoch nicht davon abgehalten hat, der Feuerwehr Stadt Lahr zu ihrem Geburtstag die Ehre zu erweisen. Danke für das tolle Miteinander im Alltag und besonders im Jahr 2022!

Danke auch der Feuerwehrmusik, die mit einem großen Auftritt an der Landesverbandversammlung gezeigt hat, was die Feuerwehrmusik im Ortenaukreis zu leisten in der Lage ist.



175 Jahre Feuerwehr: Großer Zapfenstreich

Ein besonderer Dank geht jedoch an die Musikerabteilung der Feuerwehr Stadt Lahr.

Im wahrsten Sinne vom ersten bis zum letzten Tag war sie in 2022 gefordert. Das Turmblasen - eine sicherlich verrückte Aktion - eröffnete und beendete das 175-jährige Jubiläum, war aber nur einer von vielen Einsätzen unserer Feuerwehrmusik, die sich neben ihrem musikalischen Einsatz auch bei Arbeits- und Bewirtungseinsätzen beteiligte.

Danke auch an die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr. Ihr großes Engagement hat dazu beitragen, dass viele Dinge erst möglich wurden, sei es im Zusammenhang mit dem Tag der offenen Gerätehäuser, dem Tag der Löschzüge, den Veranstaltungen rund ums Museum aber auch bei vielen weiteren Arbeitseinsätzen. Das Alterskameradentreffen des Feuerwehrverbandes Ortenaukreises hat nach der langen Coronadurststrecke verdeutlicht, dass die Alters- und Ehrenabteilung ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft ist. Danke für das Vorbild das ihr mit euerem Einsatz im Jahr 2022 in herausragender Weise gegeben habt!

Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die vielen stillen Helfer der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe, im Zusammengang mit den vielen Veranstaltungen, deren Vorbereitung, Veröffentlichung etc. Besonders hervorgehoben ist die Pressestelle, das Gebäudemanagement und der Bau- und Gartenbetrieb Lahr. Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen für ihr allzeit offenes Ohr und die konstruktive Unterstützung.

Danke an den Feuerwehrausschuss für die offene Diskussion und gleichzeitig für die Bereitschaft sich auf den Veranstaltungsmarathon zum 175-jährigen Jubiläum unserer Feuerwehr einzulassen.



Ehrung der Stadt Lahr für 15 Jahre Feuerwehrdienst

Das im Konsens erarbeitete Programm wurde konsequent und in hervorragender Art und Weise verwirklicht. Ein großer Dank geht hier an das Organisations-Team mit den Kameraden Manuel Erfurt, Ralf Hemberger, Andreas Hoppe, Christian Noll und Roland Pfaff. Danke besonders an meinen stellvertretenden Kommandanten Ralf Wieseke für die Leitung des Organisationsteams und die große Geduld, wenn mal wieder alles anders kam als geplant und gedacht.

Das dickste Danke geht an die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilungen, unabhängig ob ehrenamtlich oder hauptamtlich, deren herausragender Einsatz hat dieses umfassende Veranstaltungs- und Festprogramm in 2022 erst möglich gemacht und die Feuerwehr Stadt Lahr von ihrer besten Seite präsentiert.

Nicht vergessen werden darf hierbei, dass an den 365 Tagen im Jahr die Einsatzbereitschaft jederzeit vollumfänglich gewährleistet war, ob im Bereich der Stadt Lahr oder in der Überlandhilfe. 796 Einsätze vom Großbrand bis zur ABC-Lage, während einer unserer Veranstaltungen oder an mehreren Einsatzstellen gleichzeitig.

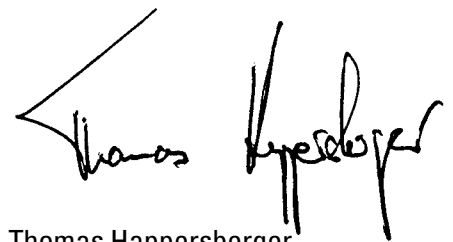
Die Männer und Frauen der Feuerwehr Stadt Lahr haben gezeigt, dass Sie jeder Zeit professionell und hochmotiviert Hilfe leisten können. Auch das verdient einen besonderen Dank!

All denen die mit uns gefeiert haben, allen Besucherinnen und Besuchern:

Danke, dass Sie unsere Gäste waren!

Danke, dass wir Ihre Gastgeber sein durften!

Danke für 175 Jahre Feuerwehr in Lahr!



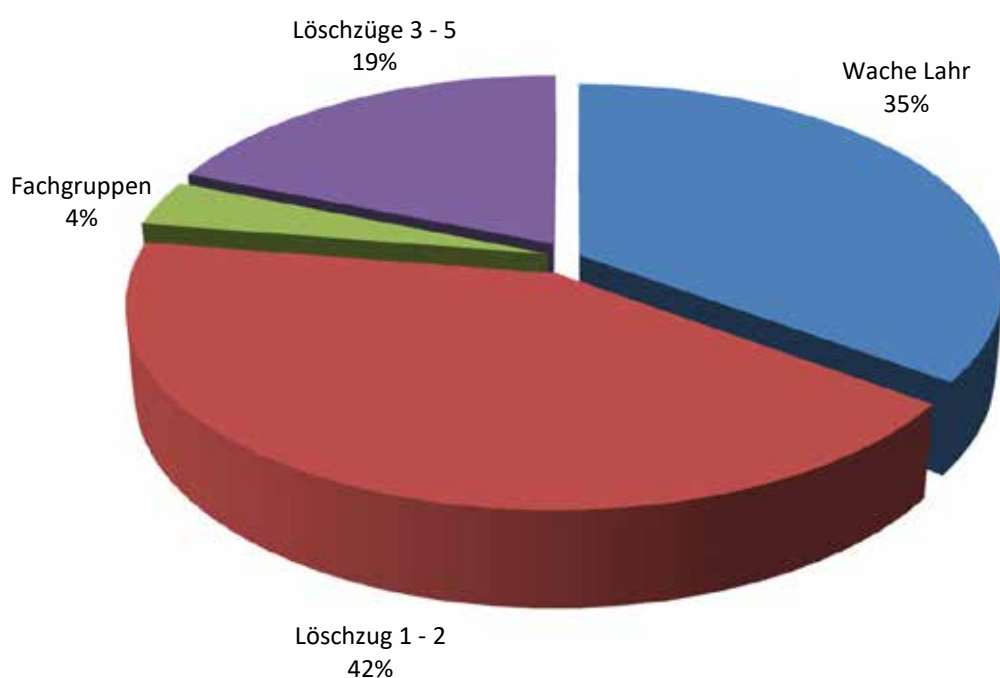
Thomas Happersberger
Oberbrandrat

Einsatzstatistik 2022

	Monat												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Insgesamt
Brandeinsätze	31	31	40	35	53	40	50	56	50	42	34	45	507
Hilfeleistungseinsätze	20	16	17	23	27	38	29	25	21	21	21	31	289
Brandeinsätze													
wie folgt aufgeteilt													
Böswillige Fehlalarme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brandmeldeanlagen	15	7	13	14	18	13	7	10	22	14	16	23	172
Brandschutz Luftfahrt	6	8	9	7	12	7	19	13	15	17	5	10	128
Ausgerückt kein Einsatz erforderlich	6	11	8	9	12	9	7	19	5	7	6	5	104
Kleinbrand	3	5	8	3	10	9	16	13	8	4	5	7	91
Mittelbrand	1	0	2	2	0	2	1	1	0	0	2	0	11
Großbrand	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
wie folgt aufgeteilt													
Gebäudebrand	2	4	4	4	7	4	6	6	5	5	4	1	52
Fahrzeugbrand	1	0	2	0	3	1	1	2	0	0	2	1	13
Flächen-/Waldbrand	2	1	3	2	4	7	5	12	1	2	0	2	41
Mülleimer- / Containerbrand	1	0	3	1	2	2	6	1	3	1	2	1	23
Überlandhilfe	3	11	5	6	6	3	6	12	3	3	5	7	70
Sonstige z.B. Kontrolle von E-Stellen	1	0	1	1	1	3	0	0	1	0	0	0	8
Technische Hilfeleistung													
wie folgt aufgeteilt													
Einsätze Gewässer	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	2
Gefahrguteinsätze Messungen	3	1	2	1	2	5	3	2	0	0	0	5	24
Personenrettung	3	2	2	2	4	5	5	4	4	3	3	4	41
Sturmschäden	2	0	0	4	0	5	5	2	3	1	1	0	23
Tierrettung	1	0	1	2	2	1	2	1	1	2	2	0	15
Türöffnung/Scheibensicherung	3	7	5	4	7	7	2	6	3	11	8	10	73
Überlandhilfe	3	1	1	3	2	0	4	3	0	1	0	2	20
Verkehrsunfall/VU mit eingekl. Person	2	2	2	4	4	2	5	6	4	3	5	7	46
Sonstige z.B. Amtshilfe Polizei, DRK	3	3	4	2	7	11	4	0	6	0	2	3	45
Menschen gerettet	5	8	3	5	17	12	7	15	7	16	10	10	115
Menschen tot	1	1	2	2	0	1	1	1	0	1	1	2	13
alarmierte Einheiten	60	47	69	74	97	97	98	103	87	73	69	110	984
Einsätze	51	47	57	58	80	78	79	81	71	63	55	76	796
Brandsicherheitswachen	5	5	6	9	6	1	6	0	2	12	5	5	62

Einsatzverteilung 2022 nach Einheiten

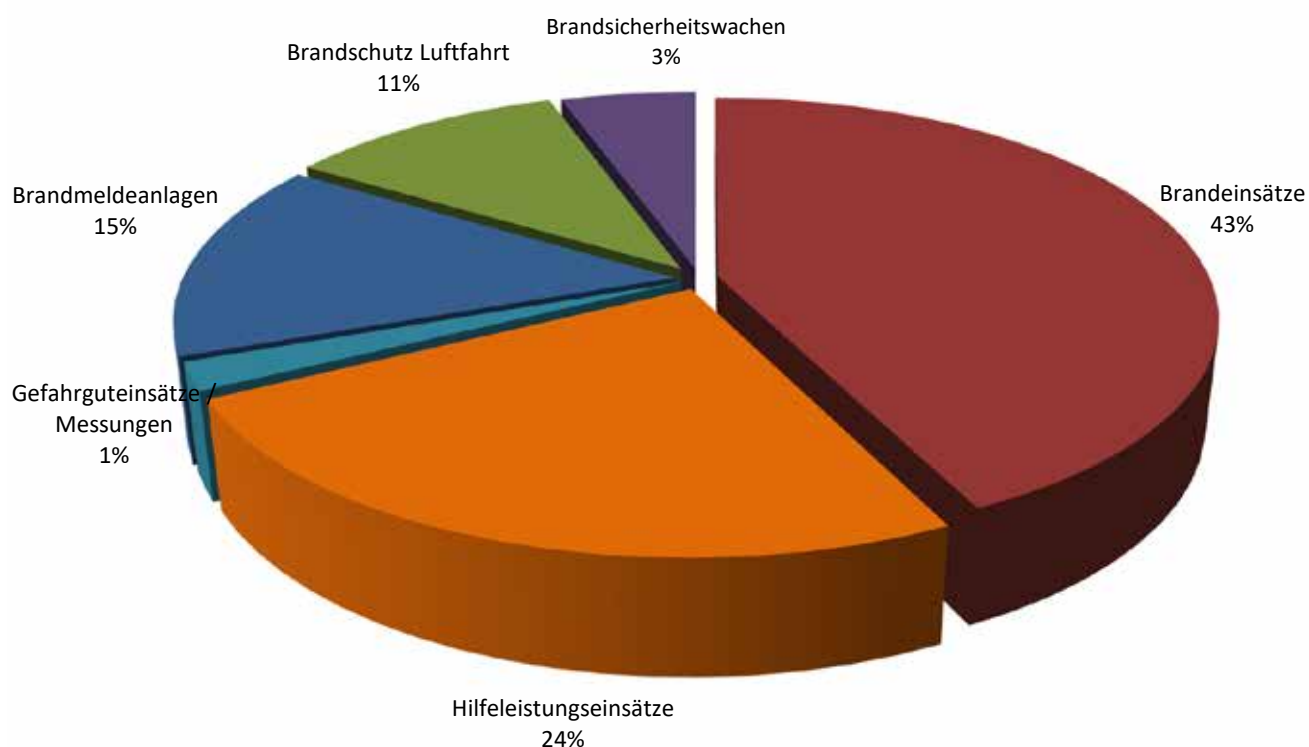
Abteilungen	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Wache Lahr	22	20	20	24	33	30	32	34	36	30	21	32	334
KBM 1/3	3	3	3	4	2	1	5	5	1	1	2	2	32
Zug 1	7	7	10	8	8	11	11	8	23	12	12	10	127
Zug 2	12	2	9	10	19	18	15	18	9	6	11	21	150
Zug 3	3	10	12	13	15	10	14	14	7	8	7	14	127
ABC-Gruppe / Erkunder-Gruppe	1	4	1	2	3	6	4	4	0	2	2	4	33
Führungsgruppe	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Wassergruppe	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Hugsweiler	2	1	2	1	1	1	0	6	2	3	5	3	27
Kippenheimweiler	1	0	2	1	0	2	2	1	1	1	0	1	12
Kuhbach	1	0	4	4	4	3	3	3	1	1	1	5	30
Langenwinkel	2	0	0	0	3	1	0	0	0	0	1	2	9
Mietersheim	2	0	0	0	3	3	4	5	3	4	3	4	31
Reichenbach	1	0	4	4	4	3	5	2	2	2	3	7	37
Sulz	3	0	2	3	2	8	2	2	2	3	1	5	33
Insgesamt	60	47	69	74	97	97	98	103	87	73	69	110	984



Entwicklung der Einsatzzahlen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einsätze	445	499	612	525	546	720	809	766	647	784	796
Alarmierte Einheiten	544	609	761	684	805	1013	1084	1033	877	1170	984
Lahr	227	276	369	297	453	511	548	488	358	480	404
Corona-Einheit 1									119	136	-
Corona-Einheit 2									125	133	-
Corona-Einheit 3									53	88	-
Corona-Einheit 4									61	123	-
Zug 1											127
Zug 2											150
Zug 3											127
Sulz	12	16	8	15	12	12	24	14	20	30	33
Mietersheim	15	8	11	8	11	15	15	17	12	13	31
Hugsweiler	11	14	21	12	49	35	34	22	16	40	27
Langenwinkel	5	12	16	7	8	9	7	17	12	18	9
Kippenheimweiler	5	5	9	4	7	11	8	15	14	26	12
Kuhbach	14	13	10	9	15	21	15	15	11	39	30
Reichenbach	16	26	14	8	17	28	18	11	27	48	37
Wache Lahr	216	224	279	308	203	321	361	378	262	373	334
ABC-Gruppe / Erkunder-Gruppe	15	13	20	10	16	30	26	19	37	40	33
Führungsgruppe	8	2	3	1	3	3	5	6	0	4	1
Fachgruppe Wasser			1	1	1	2	0	1	1	0	1
KBM 1/3				11	10	15	23	30	54	58	32

Einsatzverteilung 2022 nach Einsatzart



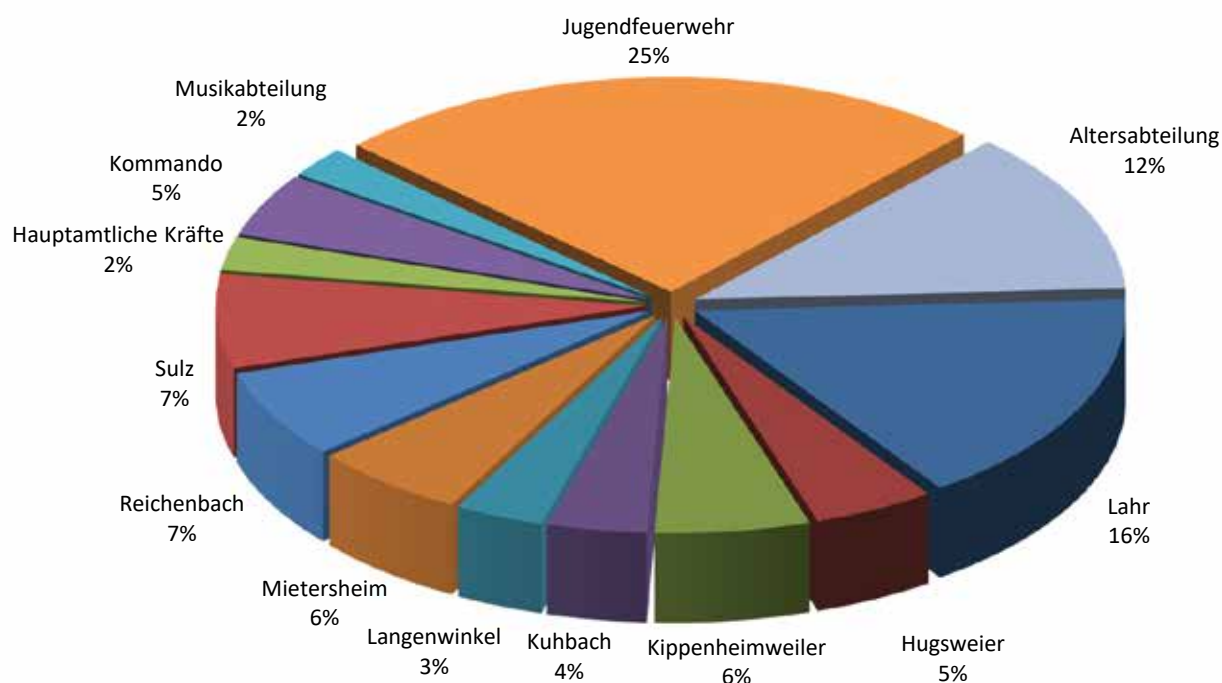
Personalstärke 2022

Abteilung		Feuerwehr- angehörige 2022	Feuerwehr- angehörige 2021	davon weibliche	Veränderung zu 2022
Einsatzabteilungen					
Lahr		78	78	12	0
Hugsweier		22	22	0	0
Kippenheimweiler		28	28	4	0
Kuhbach		18	17	0	1
Langenwinkel		16	18	2	-2
Mietersheim		28	29	0	-1
Reichenbach		32	30	0	2
Sulz		34	31	2	3
Hauptamtliche Kräfte		12	14	1	-2
Summe Abteilungen		268	267	21	1
Musikabteilung		11	11	2	0
Kommando		23	23	4	0
Summe		302	301	27	1
Jugendfeuerwehr					
	Gruppe Lahr	30	19	11	11
	Gruppe Sulz	9	10	2	-1
	Gruppe Mietersheim	8	8	1	0
	Gruppe Kuhbach/Reichenbach	26	20	5	6
	Gruppe Musik	0	0	0	0
	Gruppe Kippenheimweiler	8	6	2	2
	Gruppe Wache West	10	10	2	0
	Kindergruppe	23	25	6	-2
	Grundi-Gruppe	6		1	6
Summe Jugendfeuerwehr		120	98	30	22
Altersabteilung					
	Abt. Lahr	17	17		0
	Abt. Hugsweier	5	5		0
	Abt. Kippenheimweiler	7	7		0
	Abt. Kuhbach	5	5		0
	Abt. Langenwinkel	8	11		-3
	Abt. Mietersheim	5	5		0
	Abt. Reichenbach	9	7		2
	Abt. Sulz	3	4		-1
Summe Altersabteilung		59	61	0	-2
Summe Feuerwehr Stadt Lahr		481	460	57	21
Ehrenkommandanten		1	1	0	0
Ehrenabteilungs-Kommandanten		5	5	0	0
Ehrenmitglieder		1	1	0	0

Personalentwicklung in den den letzten 10 Jahren

Abteilung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Lahr	77	76	88	93	86	86	80	73	74	78	78
Hugsweiler	22	23	24	24	25	23	25	24	24	22	22
Kippenheimweiler	29	27	26	26	26	25	27	28	27	28	28
Kuhbach	15	15	15	16	16	15	18	17	18	17	18
Langenwinkel	18	17	17	16	14	15	21	20	20	18	16
Mietersheim	30	32	35	35	31	30	31	32	32	29	28
Reichenbach	34	34	36	37	34	35	32	31	31	30	32
Sulz	29	31	31	31	34	35	33	32	33	31	34
Hauptamtliche Kräfte									12	14	12
Kommando	9	11	14	12	14	16	18	20	23	20	23
Summe	263	266	286	290	280	280	285	277	294	287	291
Musikabteilung	10	10	10	10	10	10	10	11	12	11	11
Jugendfeuerwehr	95	93	88	90	103	165	150	130	103	98	120
Altersabteilung	81	75	72	66	64	65	65	60	59	61	59
Summe Lahr	449	444	456	456	457	520	510	478	468	457	481
Ehrenmitglieder	14	12	11	9	9	8	7	7	7	7	7

Feuerwehrangehörige 2022 nach Abteilungen



Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2022

Landesehrung 15 Jahre

Deusch Carmen
Dorer Daniel
Erfurt Manuel
Fettel Floria
Gür Carolin
Jörger Felix
Jung Matthias
Kaiser Manfred
Kindle Maximilian
Münchenbach Gerd
Perera Michael
Schillinger Florian
Wadle Arved
Wadle Harald

Landesehrung 25 Jahre

Gänshirt Rainer
Kopf Torsten

Landesehrung 40 Jahre

Bühler Christof
Gütig Wolfram
Haller Uwe

Feuerwehrmannanwärter/-in:

Gläsner Justin
Hoppe Erik
Haller Marvin
Koller Max
Vollmer Lui
Bellomo Stefania
Armbrust Sarah

Feuerwehrmann/-frau :

Smith Nils
Lehmann Tony
Haller Jannis
Matthiss Daniel
Happersberger Jakob
Weber Natalie
Schwarz Milena
Trahasch Max
Wirth Celina

Oberfeuerwehrmann/-frau:

Scheurer Fabio
Jung Thomas
Labude Dirk
Blischke Ingo
Franke Christoph
Gräfenhain Fabiano
Obert Heiko
Giacone Guilio-Luca
Gruzinski Kevin
Schiewe Paul
Schultis Yannik
Bolz Bastian
Schillinger Elmar
Kost Fabian

Hauptfeuerwehrmann/-frau:

Gänshirt David
Mussler Adrian
Jung Matthias
Merz Jan-Kevin
Schillinger Martin
Kollmer Felix
Schwendemann Tim

Löschmeister:

Gänshirt Fabian
Ohnemus Michael

Oberlöschmeister:

Weis Matthias
Neurohr Sven

Hauptlöschmeister:

Erfurt Manuel
Schmieder Christoph
Müller Axel
Kollmer Mario

Brandmeister:

Hoppe Andreas

Hauptbrandmeister:

Bühler Christof
Brendel Peter
Kurz Armin

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2022
durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen.



Wir verlieren hochverdiente Kameraden
und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Löschmeister **Fritz Fleig**
Brandmeister **Jacques Coté**
Oberlöschmeister **Reinhold Wagner**
Löschmeister **Walter Deusch**

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

LÖSCHZUG 1 & 2

Auch das Jahr 2022 begann coronabedingt wie das Jahr 2021. Wie bereits im Vorjahr gab es keine Silvestersitzwache im Gerätehaus und es musste jeder Dienst angemeldet und genehmigt werden. Unter diesen Voraussetzungen konnte dann zwar wieder kein „normales“ Dienstjahr mit gewohntem Jahresdienstplan durchgeführt werden. Allerdings erwiesen sich die Kleingruppen wiederholt als sehr gut was die Effektivität der Ausbildung betrifft, auch wenn es für die Führungskräfte einiges an Mehraufwand bedeutet. So konnten unter anderem die Themen Löschangriff, Einsatz mit Bereitstellung und auch die tragbaren Leitern intensiv bearbeitet werden. Auch wurde mehrfach das Thema Stoßtrupp behandelt. Dies war mit den kleinen Gruppen sehr effektiv. Aber auch die technische Hilfeleistung wurde nicht vergessen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Kameraden, die die Dienste geplant und durchgeführt haben.

Neben diesen Diensten wurde dieses Jahr die Drehleiterausbildung für 12 Mann begonnen, davon 4 Drehleitermaschinenisten. Auch vielen Dank an die Ausbilder, die diese Zusatzaufgaben übernommen haben. Einsatztechnisch hatte 2022 wieder ziemlich alles zu bieten. Im Vergleich zu den letzten Jahren gab es dieses Jahr deutlich mehr Einsätze auf der Autobahn. Bis zum Erstellen des Berichts wurde der Ausrückbereich 1 zu 15 Einsätzen auf der BAB5 alarmiert, die sich in zwei Fahrzeugbränden und 13 technische Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen aufteilen. Zusätzlich zu den Einsätzen auf der Autobahn gab es im Januar einen Gebäudebrand in Langenwinkel, der zusammen mit den Kameraden aus Langenwinkel, Kippenheimweiler,

Mietersheim und Sulz bekämpft wurde. Im März brannten dann größere Mengen Abfall in einem der Rundhochhäuser im Kanadaring. Beim nächsten größeren Einsatz im April konnte bei einem Verkehrsunfall eine Person nur noch tot geborgen werden. Anfang Juli kam es dann in der Flugplatzstraße durch einen defekten Gasgrill zu einem Gebäudebrand. Die Sommermonate waren geprägt von Flächen- und Waldbränden. Durch die lange Trockenheit mussten viele kleine und große Vegetationsbrände bekämpft werden, bei den im Sommer herrschenden Temperaturen ein schweißtreibendes Unterfangen. Der 16. September dürfte vielen Kameraden noch lange in Erinnerung bleiben. Durch das Auslösen der Brandmeldeanlage wurde die Abteilung Lahr sowie Mietersheim in das Fachmarktzentrum Im Götzmann alarmiert. Die BMA hatte durch die Sprengung eines Geldautomaten und der daraus resultierenden Staub- und Rauchentwicklung ausgelöst. Bereits zwei Tage später ereignete sich auf dem Flugplatzgelände ein schwerer Unfall, bei dem sich ein Ferrari überschlug.

Von Seiten der Zugführer nochmals vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden des 1. und 2. Löschzug für das Geleistete im vergangenen Jahr. Ebenfalls vielen Dank auch an das Kommando und die hauptamtlichen Kräfte, die uns tatkräftig unterstützt haben.

*Alexander Maier
Zugführer Löschzug 1 & 2*



30.04.2022 - Brand einer Gartenhütte
im Almweg

Abteilung Lahr

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen des großen Jubiläums, 175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr. Für unsere Abteilung war der Große Zapfenstreich ein Highlight der vielen tollen Veranstaltungen. Die sehr große Resonanz hat uns sehr erfreut und gleichzeitig gefordert. Dieses Ereignis werden nicht nur wir lange in Erinnerung behalten.

Auch dieses Jahr fand leider keine Feuerstrandparty statt. Dies war den zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen geschuldet und dem damit verbundenen großen Personalbedarf. Wir hoffen, diese legendäre Veranstaltung im neuen Jahr wieder zum Leben erwecken zu können.

Erfreulicherweise durften wir 3 Kameraden bei ihren Hochzeiten begleiten. Diese waren: Andreas Hoppe, Nazar Sirwan und Moritz Lindenmeier.

Im Jahr 2022 durften wir uns über 9 Neuzugänge freuen. Somit sind 78 Kameradinnen und Kameraden in der Abteilung Lahr im Einsatz. Das Jahr ging wie so oft mit dem Kesselfleischessen zu Ende.

DANKE, danke an Euch alle! Für euren Einsatz für unsere Abteilung. Ebenso einen Dank an die Wache, die immer an unserer Seite steht. Dank an die Ausschussmitglieder für ein turbulentes Jahr. Ein besonderer Dank geht an alle Beteiligten des Organisationsteams „Jubiläum“. Das war eine wahnsinnige Leistung!

*Erol Tural
Stellv. Leiter der Abteilung*

LÖSCHZUG 3

Übungsdienste/Ausbildung

Ab Mitte Februar 2022 war es wieder möglich, Übungsdienste durchzuführen. Mittlerweile stellte sich „Pandemieroutine“ ein. D.h. die Rahmenbedingungen blieben die gleichen und dank altbekannter Vorgaben (15 Übungsteilnehmer max. 2 Ein-satzeinheiten) musste man sich nicht umstellen. In den ungeraden Wochen übte Montags die Abt. Sulz, in geraden die Abt. Mietersheim. Zusätzlich wurde an dienstfreien Montagen Dienstsport und einmal monatlich freitags ein offener Übungsdienst angeboten.

Ein Kamerad aus Sulz nahm an einem Grundausbildungslehrgang in Ettenheim teil.

Ein weiterer Kamerad aus Sulz absolvierte den Funker- sowie den Atemschutzgeräteträgerlehrgang.

Einsätze

Beide Abteilungen stellen nach wie vor in ungeraden Wochen ein Unterstützungslöschfahrzeug (Sulz von 6-18 Uhr, Mietersheim von 18-6 Uhr).

Insgesamt waren 64 Alarmierungen (31 Mietersheim/33 Sulz) zu verzeichnen. Hiervon wurde man 9 Mal gemeinsam als Löschzug alarmiert. Besonders hervorzuheben sind eine Alarmierung nach Offenburg, wo man mit Atemschutzgeräteträgern bei einem Großbrand die Feuerwehr Offenburg unterstützte. Eine weitere große Herausforderung war ein Gefahrgutunfall bei einem Lahrer Logistikunternehmen. Hier stellte man Atemschutzträger und betreute die Dekontamination der Einsatzkräfte. 13 Schutzanzugträger galt es nach und während des mehrere Stunden dauernden Einsatzes zu dekontaminieren.

Desweiteren gab es technische Hilfeleistungseinsätze wie Baum auf Straße, Verkehrsunfall oder Wasser abpumpen nach Starkregen.

Zudem wurden vermehrt Objekte wegen ausgelöster Brandmeldeanlagen angefahren sowie Flächen-, Wohnungs- und Gebäudebrände bekämpft. Kurzum unterschiedlicher konnten die Einsatzstichworte nicht sein.

Mehrere Brandsicherheitswachen wurden durchgeführt (5 Mietersheim/8 Sulz). Bei der wieder stattfindenden Chrysanthema stellten wir zur Sitzwache ebenfalls das notwendige Personal. Durch die Abteilung Mietersheim wurde beim Landesturnfest bei verschiedenen Veranstaltungen für die Sicherheit der Besucher gesorgt.

Die in 2022 geleisteten Dienste und Einsätze waren vielfältig und herausfordernd. Besonders erfreulich waren die im Löschzug bewältigten Alarmierungen. Danke an alle Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz.

*Ralf Hemberger, Roland Pfaff
Zugführer Löschzug 3*



03.07.2022 - Gebäudebrand in der Flugplatzstraße

Abteilung Mietersheim

Der Personalstand im Jubiläumsjahr betrug am 01.01.2022 28 aktive Mitglieder und 5 Alterskameraden. Unseren langjährigen Kameraden Jürgen überstellten wir zum Mai in die Abteilung Kommando, da er seinen Wohnort in eine andere Gemeinde verlegte. An dieser Stelle nochmals der Dank an Jürgen für seine langjährige Treue und sein stetes Engagement für die Abteilung Mietersheim. Ein weiterer Kamerad ließ sich aus beruflichen und persönlichen Gründen bis zum 31.12.2022 beurlauben. Ein Kamerad tritt zum Jahresende aus persönlichen Gründen aus der Feuerwehr aus. Dass die Jugendgruppe für Mietersheim wertvoll ist beweist eine weitere Überstellung aus der Jugendgruppe in die aktive Wehr.

So sind wir zum 31.12. 26 aktive Mitglieder und 5 Alterskameraden. Das Jubiläumsjahr startete mit dem Anblasen von den Türmen am 01.01.2022 um 18.00 Uhr. In Mietersheim war dies vom Storchennest auf dem ehemaligen LGS Gelände. Hier waren einige Interessierte gekommen, um das neue Jahr anzuwünschen oder dem Bläser Trio der Harmonie Dinglingen zuzuhören. Ein sehr gelungener Start ins Jubiläumsjahr.

Weiter unterstützten wir die Jugendgruppe bei der Christbaum-Sammelaktion vor dem Bürgerhaus. Unsere Anfang Mai stattfindende Jahreshauptversammlung fand ein weiteres Mal unter Pandemie Bedingungen in der GSV-Halle Mietersheim statt. Die Kameradschaft wurde immer mit Rücksicht auf die dort aktuelle Pandemielage geplant. An Christi Himmelfahrt machte sich eine Abordnung mit dem Fahrrad auf den Weg. Eine Abordnung gratulierte im Mai unserem Alterskamerad Walter Schillinger zu seinem 85. Geburtstag.

Ebenfalls im Mai stellten wir am Grundstück von Maïke und Patrick Schmidt den Storch und gratulierten den frisch gebackenen Eltern zu Geburt ihres Sohnes Henry Schmidt. Zur Hochzeit von Kathy und Stefan durften wir Spalier stehen und gratulierten dem Brautpaar. Im September luden wir nach 2 Jahren wieder einmal zu einem Familientag ins Gerätehaus ein. Die Weihnachtsfeier fand in der weihnachtlich geschmückten Fahrzeughalle statt. Gutes Essen und gute Gespräche ließen bei den Anwesenden Weihnachtsstimmung aufkommen und man verbrachte ein paar schöne Stunden.

Bei den übers ganze Jahr verteilten Veranstaltungen zum Jubiläum brachten wir uns ebenso ein. Zum Tag der offenen Gerätehäuser luden wir die Bevölkerung ein und präsentierten unsere Arbeit. So informierten wir die Besucher am Gerätehaus über die Möglichkeiten und Vorgehensweise der Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung. Auf der Parkfläche gegenüber dem Rathaus informierten wir Interessierte über die ABC-Gefahren, deren Auswirkungen und das Potential des AB-ABC und dem Erkundungsfahrzeug. Dies wurde dann auch sichtbar beim Tag der Löschzüge in der Innenstadt, wo wir dies dann auch praktisch zeigten. Ein Anhänger mit einem Stahlfass wurde so präpariert, dass Flüssigkeit auslief, welche ein Trupp der ABC Einheit unter Chemikalien-Schutzanzug aufgefangen hat, um anschließend die Leckage bestmöglich zu schließen. Dann ging es für den Trupp zur Dekontaminationsanlage, wo die Grobreinigung der Einsatzkraft stattgefunden hat. Viele interessierte Besucher verfolgten unsere Übung, die an diesem Tag dreimal stattfand. Im Mai wurden Helfer gestellt um die Jugendfeuerwehr bei ihrer Wette in der Stadt zu unterstützen.

Wir hatten den Grillstand und die Getränkeausgabe geregelt. Anfang Juli begeisterten die Mitwirkenden des großen Zapfenstreichs die zahlreichen Zuschauer auf dem Rathausplatz.

Am Jubiläumsfest Ende Juli stellten wir Personal um den Jubiläums-Abend am Samstag und dann am Sonntag den Umzug der Feuerwehrn zu einem gelungenen Festakt werden zu lassen. Zu einem Kraftakt war dann nochmals Ende Oktober aufgerufen. Die Landesverbandsversammlung mit Industrie-Messe stand auf dem Plan. Auch hier unterstützten wir beim Aufbau, Bedienen, der Getränke- und Essens- Ausgabe und bei der zeitgleich stattfindenden Messe.

Von mir persönlich ein Blick zurück auf das Jubiläumsjahr: Es hat mir sehr viel Spaß gemacht an der Organisation mitzuwirken. Es war ein anstrengendes aber auch ein sehr schönes Jahr. Ich habe viel Erfahrungen gesammelt, Freundschaften und Kameradschaft wieder auf ein Neues kennen und schätzen gelernt. Es war eine Gemeinschaftsleistung, die wir das ganze Jahr gebracht haben, auf die wir stolz sein können.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen bedanken, die mich immer wieder tatkräftig unterstützt und mir bei der Ausübung meiner Arbeit zur Seite gestanden haben. Ein besonderer Dank dem Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr. Herzlichen Dank an meinen Zugführerkollegen Ralf Hemberger sowie an die Abteilung Sulz für die harmonische Zusammenarbeit. Vielen Dank an die Ortsverwaltung Mietersheim mit ihrem Team und der Ortsvorsteherin Diana Frei. Ein herzliches Dankeschön an die Gerätewarte und die Feuerwehrtechnischen Angestellten sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stabstelle die immer wieder hilfreich zur Seite stehen. Mein besonderer Dank jedem Einzelnen der mitgewirkt hat das Ehrenamt zu leben und das ganze Jahr über aktiv zu stützen.

Ich schließe meinen Bericht mit den Worten: Einer für Alle, Alle für einen.

*Roland Pfaff
Leiter der Abteilung*



09.06.2022 - Gebäudebrand im Blockschluck

Abteilung Sulz

Die Abteilung Sulz hat Ende des Jahres 2022 einen Personalstand von 34 aktiven Feuerwehrangehörigen. Im Vergleich zum Vorjahr mit 31 Aktiven konnten drei neue Mitglieder gewonnen werden. Eines davon war eine Überstellung aus der Jugendfeuerwehr. In der Alters- und Ehrenabteilung sind 4 Kameraden. Leider mussten wir im Berichtsjahr von Alterskamerad Löschmeister Friedrich Fleig Abschied nehmen, welcher im Alter von 94 Jahren verstarb.

Ging es die letzten beiden Jahre pandemiebedingt etwas ruhiger zu, so konnte man sich im Jahr 2022 über Termine, Dienste und kameradschaftliche Aktivitäten weniger beklagen. Geprägt war das Jahr insbesondere von den Jubiläumsveranstaltungen zum 175-jährigen bestehen der Feuerwehr Stadt Lahr. Anfang des Jahres unterstützen wir unsere Jugendfeuerwehr bei deren Christbaumaktion, welche leider erneut nur als Containersammelstelle und nicht wie gewohnt als Hausammlung durchgeführt werden konnte.

Im März konnten wir Kamerad Maximilian Kindle zu seinem 30. Geburtstag gratulieren. Unsere Abteilungsversammlung konnten wir wieder unter Pandemiebedingungen in der Sulzberghalle abhalten. Es fanden die Wahlen zum Abteilungsausschuss statt. Gewählt wurden Philipp Trahasch, Domenik Kindle, Uwe Haller, Maximilian Kindle, Fabian Eichhorn und Tim Schwendemann. Thomas Gießler trat nach jahrzehntelanger Ausschussarbeit nicht mehr zur Wahl an. Hier ein besonderer Dank an Thomas für sein außerordentliches Engagement für die Abteilungsbelange.



175 Jahre Feuerwehr. Löschzug 3 beim Tag der Löschzüge in der Innenstadt

Ebenfalls im März fand im Rahmen des Jubiläumsprogramms der Tag der offenen Feuerwehrhäuser statt. Neben unserem Löschfahrzeug präsentierten wir das Thema Dekontamination. Für das leibliche Wohl der Besucher wurde natürlich auch gesorgt. Erfreulich war, dass wir an diesem Tag ein neues Abteilungsmitglied gewinnen konnten.

Im April präsentierten wir in der Innenstadt beim Tag der Löschzüge zusammen mit Mitgliedern der ABC-Einheit und der Abteilung Mietersheim auf dem Schlossplatz den Themenkomplex ABC-Einsatz und Dekontamination. Hierbei wurden nicht nur Gerätschaften und Fahrzeuge ausgestellt, sondern auch in drei kleinen Übungen demonstriert, wie ein Gefahrguteinsatz abläuft. Das Besucherinteresse war sehr groß.

Im Juni sicherten wir sowohl die Fronleichnamsprozession, als auch die Prozession anlässlich des Patroziniums der Katholischen Kirche ab. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule Sulz besichtigten unser Feuerwehrhaus und bekamen wichtige Informationen rund

um das Thema Feuerwehr vermittelt. Im Juni stellten wir einen Storch anlässlich der Geburt von Anni Matthiä. Im Juli wanderten wir mit der Jugendfeuerwehr, den Alterskameraden und unseren Familien den neuen Sulzer Stiefelrundweg. Nachdem wir durch Wälder, Wiesen und Auen rund um Sulz marschiert waren, wurden wir bei schönstem Wetter im Feuerwehrhof mit leckeren Flammkuchen verköstigt. Beim großen Zapfenstreich nahmen mehrere Kameraden als Fackelträger teil. Einen weiteren Storch stellten wir anlässlich der Geburt von Anton Eichhorn. Kamerad Thomas Kollmer konnten wir zu seinem 60. Geburtstag gratulieren und stellten ihm einen Baum. Das zweitägige Jubiläumsfest zum 175jährigen Jubiläum unterstützten wir tatkräftig personell.

Zwei Jahre verspätet fand im September, das Dorffest anlässlich des 750-jährigen Ortsjubiläums statt. Auch wir nahmen daran teil. Über zwei Tage wurden Besucherinnen und Besucher mit leckeren Flammkuchen verköstigt. Das Besucheraufkommen war immens.

Die Ausrichtung des Alterskameradentreffens des Kreisfeuerwehrverbandes des Ortenaukreises in Reichenbach unterstützten wir ebenfalls personell.

Am Ehrungsabend der Stadt Lahr wurden Sven Assion, Patrick Gäßler sowie Tim Schwendemann für 15 Jahre und Armin Kurz, Karl Kurz sowie Albert Künle für 50 Jahre Dienst in der Feuerwehr Stadt Lahr geehrt. Der Dreh eines Imagefilms für die Feuerwehr wurde mit 4 Atemschutzgeräteträgern unterstützt.

Im Oktober konnten wir dem stellvertretenden Leiter der Abteilung, Fabian Eichhorn, zu seinem 30. Geburtstag gratulieren und stellten ihm einen Baum.

Auch bei der Ausrichtung der Landesverbandsversammlung brachten wir uns personell stark ein und trugen so zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Im November veranstalteten wir einen Kameradschaftsabend. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend zusammen mit unseren Familien, den Alterskameraden und der Jugendfeuerwehr bei leckerem Essen am Blockhaus im Sulzbachtal. Ebenfalls im November wurde unser in die Jahre gekommener MTW durch einen „Neuen“ Gebrauchten ersetzt. Vielen Dank hier dem hauptamtlichen Personal für den in Eigenregie durchgeführten Umbau des Fahrzeugs. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Bei der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertags stellten wir wieder eine Ehrenwache.

Im Dezember erhielten alle Feuerwehrangehörigen als kleines Dankeschön und Weihnachtspräsent die Chronik der Feuerwehr Stadt Lahr auf Abteilungskosten geschenkt. Die Einladung des Fördervereins zum Helferfest gegen Ende des Jahres wurde von etlichen Feuerwehr-

angehörigen gerne angenommen und bei leckerem Essen und netten Gesprächen ließ man das durchaus anstrengende Jubiläumsjahr Revue passieren.

2022 noch ein Dauerbrenner: Der Umbau unserer Küche. Hier wurde ehrenamtlich neben dem „Feuerwehralltag“ die Küche kernsaniert. Ein großes Dankeschön hier dem Bauteam, welches allen Widrigkeiten zum Trotz (Lieferengpässe etc.), neben dem ohnehin schon zeitaufwendigen „Hobby“ Feuerwehr ehrenamtlich die Umbauarbeiten vornahm. Die Bauarbeiten konnten bis zum Jahresende leider noch nicht komplett abgeschlossen werden.

2022 war in jeglicher Hinsicht ein Ausnahmejahr. Etliche Arbeitseinsätze und Dienste forderten die komplette Abteilung. Ein herzliches Dankeschön an meine Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Sulz. Danke für Euren Einsatz und Euer Engagement.

Dank gilt auch dem Kommando, den Mitarbeitern der Feuerwache, der Ortsverwaltung Sulz, Ortsvorsteher Rolf Mauch, meinem Zugführerkollegen Roland Pfaff, den Kameraden der Abt. Mietersheim, dem Förderverein der Feuerwehr Stadt Lahr und all denjenigen, die uns im vergangenen Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Als Mitglied des Organisationsteams des Jubiläumsjahrs möchte ich mich ausdrücklich bei den anderen Mitgliedern des Orgateams bedanken. Die Zusammenarbeit mit euch war super und es hat Spaß gemacht, auch wenn das Jahr echt anstrengend war. Die Arbeit hat sich meines Erachtens in jeglicher Hinsicht gelohnt.

Die Jubiläumsveranstaltungen gaben uns einiges zurück was in den Pandemie Jahren zuvor leider etwas verlorenging. Man traf Kameradinnen und Kameraden die man schon lange nicht mehr gesehen hatte, traf neue Gesichter die man noch nie gesehen hat.

Die Feuerwehr Stadt Lahr war wieder als Ganzes spürbar und erlebbar und nicht nur in Kleingruppen. Zu erleben wie wirklich alle, von Jung bis Alt, mit anpackten war phänomenal. Auf eindrucksvolle Art und Weise wurde deutlich gemacht, dass der Spruch „Wir sind eine Feuerwehr“ nicht nur eine Floskel ist, sondern auch gelebt wird.

Deshalb vielen Dank an jeden Einzelnen von Euch der hierzu beigetragen hat.

Ralf Hemberger
Leiter der Abteilung



09.10.2022 - Gebäudebrand auf dem Langenhard

LÖSCHZUG 4

Pandemie? Ja, da war noch was ... der Löschzug 4 lief weiter im Corona-Modus und alles blieb in der Art und Weise, wie wir das seit 2020 gewohnt waren und dennoch war alles ein bisschen anders. Aufgrund umfänglicher Lockerungen der Corona-Regelungen konnten Übungsdienste und kameradschaftliche Veranstaltungen stattfinden, jedoch haben wir von Löschzug-Übungsdiensten oder AB-Schlauch-Übungsdiensten abgesehen.

Das Jubiläumsjahr der Feuerwehr Stadt Lahr hat auch den gesamten Löschzug 4 gefordert. Hierzu wurden etliche Helferstunden zusätzlich zum Ausbildungs- und Einsatzdienst durch die Mannschaft geleistet. So auch am 23.04.22 beim „Tag der Löschzüge“ in der Innenstadt Lahr. Auf dem Lahrer Urteilsplatz wurden die Sonderaufgaben des Löschzugs 4 der Bevölkerung vorgestellt. Von der Wasserförderung über lange Wegstrecken über die Ölbekämpfung auf Gewässern bis hin zur Wasserrettung mit dem Feuerwehrboot MS Happi. Um die Besucher gezielt durch die Ausstellung zu führen und ihnen hierbei einiges an Wissenswertem über die Feuerwehr berichten zu können, wurde ihnen ein Quiz mit Fragen und Bildern zu den vorgestellten Löschzugaufgaben ausgegeben.

Mit der Schauübung „175 Jahre - Brand der Luisenschule“ konnte der Löschzug 4 erstmalig im Kalenderjahr wirklich auch als Löschzug ausrücken und agieren. Eingebunden wurde dieser für die Wasserversorgung über lange Wegstrecken, zur Personenrettung über tragbare Leitern sowie mit zwei C-Rohren im Abschnitt Riegelstellung und Brandbekämpfung.

Dem Löschzug 4 gelang es auch 2022 eine verlässliche Nachtschicht, durch

die Abteilung Langenwinkel sowie je eine verlässliche Tagschicht, in der Abteilung Kippenheimweiler, zu stellen.

Der Löschzug 4 hat somit weiterhin mit zwei seiner Abteilungen je ein Unterstützung-StLF für die Nachtschicht sowie die Tagschicht etabliert. Die Schichten erfolgen weiterhin im zweiwöchigen Wechsel mit den Unterstützungs-StLF-Einheiten aus Sulz und Mietersheim. Weiterhin wurden im Jahr 2022 die Abteilungen Hugsweiler, Langenwinkel und Kippenheimweiler zu den Einsätzen des jeweiligen Ortsteils/Ausrückbereichs mit alarmiert.

Die Einsatzzahlen im Löschzug 4 bleiben auch 2022 verhältnismäßig hoch, was nicht zuletzt an den Einsätzen der Unterstützungs-StLF-Einheiten liegt.

Die insgesamt 48 Einsätze des Löschzuges verteilen sich wie folgt:

Hugsweiler	27 Einsätze
Langenwinkel	9 Einsätze
Kippenheimweiler	12 Einsätze

Wie auch schon im Dienstjahr 2021 kam es 2022 wieder zu keiner Alarmierung des gesamten Löschzugs 4 oder zu einem Ausrücken des AB-Schlauches zur Wasserversorgung über lange Wegstrecken.

Eine deutliche Erleichterung zur Planung und Übersicht der Einsatzverfügbarkeiten im Löschzug, wurde durch die lang erwartete Einführung des ALAMOS-Systems im Löschzug 4 im August erreicht.

Mannschaftsstärke

Zum Dienstjahr 2022 besteht der Löschzug 4 aus 66 Kameradinnen und Kameraden.

Übungsdienste

Auch 2022 gab es keine Dienstpläne. Übungsdienste mussten weiterhin einzeln gemeldet werden. Jedoch konnten durch weitreichende Lockerungen Übungsdienste in der

Abteilung und unter Einhaltung der vorgegebenen Hygiene-Maßnahmen stattfinden. Wie auch im Vorjahr fanden im Löschzug 4 zahlreiche Übungsdienste statt.

Weiterbildung

Im Bereich Aus- und Weiterbildung wurden die Lehrgänge wie folgt aus dem Löschzug 4 besucht:

3x Truppmann-Ausbildung

[Hugsweiler 0x – Langenwinkel 3x – Kippenheimweiler 0x]

1x Sprechfunker

[Hugsweiler 0x – Langenwinkel 0x – Kippenheimweiler 1x]

1x Atemschutzgeräteträger

[Hugsweiler 0x – Langenwinkel 0x – Kippenheimweiler 1x]

1x Gruppenführer:

[Hugsweiler 0x – Langenwinkel 1x – Kippenheimweiler 0x]

3x LKW-Führerschein

[Hugsweiler 2x – Langenwinkel 1x – Kippenheimweiler 0x]

Tilo Rokitte hat für den LZ4 den Gruppenführer-Lehrgang erfolgreich absolviert.

Bestellungen 2022

Seit dem Jahr 2022 ist auch Manuel Erfurt als bestellter Zugführer des LZ4 ernannt worden. Insgesamt stehen dem LZ4 nun 3 bestellte Zugführer zur Verfügung.



17.01.2022 - Gebäudebrand in Langenwinkel

Mit Blick auf das künftige Einsatzgebiet des LZ4 in Bezug auf die Wache West sind wir hier personell somit bestens gerüstet. Wir wünschen Manuel Erfurt stets eine glückliche Hand beim Führen der Einsätze.

Ausblick 2023

Wir können es alle kaum erwarten im Jahr 2023 wieder mit ordentlichen Dienstplänen sowohl den Ausbildungsdienst als auch kameradschaftliche Veranstaltungen zu organisieren. Trotz aller Agilität und der flexiblen Bereitschaft unter den Kameradinnen und Kameraden, ist es für das Feuerwehrleben angenehmer, wenn das Dienstjahr einem Plan folgt. An dieser Stelle nochmal einen besonderen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien und Angehörigen, die sich die letzten Jahre über mit allen Regelungen und flexiblen Planungen arrangiert haben.

Auch die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Feuerwache West rückt langsam in greifbare Nähe. Mit der Inbetriebnahme der Wache West wird es durch die Zusammenlegung der beiden Ausrückebereiche Hugsweier und Langenwinkel sicher die größte Veränderung im Laufe des kommenden Jahres geben. Ein Anstieg der Alarmierungen im Bereich der Wache West wird durch die Zusammenlegung hierbei sicher nicht ausbleiben.

Danke

Herzlichen Dank im Namen des Löschzugs 4 bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr für die großartige Zusammenarbeit unter den weiterhin besonderen Umständen im Jahr 2022.

*Christian Noll, Marcus Preschle,
Manuel Erfurt
Zugführer Löschzug 4*

Abteilung Hugsweier

2022 liegt hinter uns. Ein Jahr, dass wie auch schon das Vorjahr immer noch von den Folgen und Auswirkungen der Pandemie gezeichnet wurde.

Die Personalstärke konnte 2022 bis zum Jahresende in der Abteilung konstant gehalten werden. Der unterjährige Austritt wurde am Jahresende durch eine Übernahme aus der Jugendfeuerwehrabteilung wieder kompensiert.

Dennoch hinterließ das Virus seine Spuren. Ausbildungsdienste sowie Einsatzdienste fanden immer noch unter Auflagen und Einschränkungen statt. Ferner wirkte sich der Erreger auch deutlich auf die Selbstverwaltung der Abteilungen aus mit Folgen für die Kameradschaftspflege.

Mittlerweile war und ist jeder einzelne Kamerad über jede noch so kleinere Lockerung seitens der Schutz- und Vorbeugemaßnahmen dankbar. Diese haben es im Berichtsjahr ermöglicht, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit wieder durchführen zu können.

So wurde im Frühjahr, zwar auch noch eingeschränkt durch Maskenpflicht und Abstandsregelungen, die Abteilungsversammlung durchgeführt. Hier konnte erstmals seit langem wieder ein Zusammentreffen aller Kameraden stattfinden, welches mit einem kleinen Umtrunk und Imbiss an der frischen Luft seinen Ausklang fand.

175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr, auch das war 2022. Mit einem breiten und bunten Veranstaltungsportfolio, welches über das Jahr verteilt stattgefunden hat, wurde das Jubiläum mit der Öffentlichkeit und innerhalb der Feuerwehr gefeiert.

Am 26. März, am Tag der offenen Gerätehäuser in Hugsweier, wurde der Öffentlichkeit das Gerätehaus, die Fahrzeugtechnik sowie die Sonderaufgaben im Löschzug 4 (Ölbekämpfung auf Gewässer) vorgestellt. Des Weiteren wurden den Besuchern Getränke und Flammenkuchen angeboten. Die Ausstellung „Ölbekämpfung auf Gewässer“ sowie das Feuerwehrfahrzeug stießen bei Kindern und Jugendlichen aber auch bei Erwachsenen auf eine positive Resonanz.

Sicherlich einer der besonderen Jahreshöhepunkte war auch der 4-tägige Feuerwehrausflug nach Berlin, der schon seit 2020 mehrfach geplant wurde, aber immer wieder aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen verschoben werden musste. Der Ausflug vom 05. bis zum 08. Mai wurde in Eigenregie geplant und organisiert. Hierbei führte eine 3-stündige Nachttour durch das abendliche Berlin. Des Weiteren lud Bundestagsabgeordneter Johannes Fechner zu einer Führung auf der Dachterrasse des Deutschen Bundestages ein. Eine zweistündige Spreefahrt zeigte uns die Sehenswürdigkeiten Berlins vom Wasser aus. Bei einer Führung auf dem Tempelhofer Feld wurde uns Wissenswertes über den Flughafen vermittelt. Im Stasigefängnis in Berlin-Hohenschönhausen führten uns ehemalige Inhaftierte durch die Gebäude und berichteten über die damaligen Verhörmethoden der Stasi. Trotz des gefüllten Tagesprogrammes blieb allen Teilnehmern dennoch genügend freie Zeit, um Berlin auf eigene Faust erkunden zu können. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen trat man die Heimreise wieder an.

In den warmen Sommermonaten besuchten einige Kameraden mit dem extra für das Jubiläumsjahr fit gemachten Feuerwehrtandem Hugsweier den Festumzug der Feuerwehr

Seelbach sowie natürlich auch den Jubiläumsfestumzug der Feuerwehr Lahr.

Trotz des gut gefüllten Jahresprogrammplans anlässlich des Jubiläums, entschloss sich die Abteilung Hugsweier dazu, ein Herbstfest im Stadtteil zusätzlich zu den Jubiläumsveranstaltungen durchzuführen. Dies war im Berichtsjahr erstmals seit Aufkommen von Corona wieder möglich. So wurde am Sonntag, den 09. Oktober 2022 bei sonnig warmem Herbstwetter das Herbstfest auf dem Rathausplatz in Hugsweier eröffnet und durchgeführt. Mit einem erhöhten Zulauf an Festbesuchern nach zwei Jahren Pandemiepause hatte man bereits bei der Planung gerechnet. Der Zulauf zum Herbstfest viel deutlich höher aus, als einkalkuliert wurde. So war bereits vor 15.00 Uhr der angebotene Badische Sauerbraten ausverkauft. Mit der aufgestellten Feuerwehrrüpfburg sowie dem altbewährten Angelspiel konnte auch den jungen Gästen einiges geboten werden. Durch den großen Besucherandrang wurde auch diese Veranstaltung für die Abteilung ein voller Erfolg.

Den Jahresabschluss feierte die Abteilung Hugsweier bei winterlichen Temperaturen mit einer kleinen Weihnachtsfeier auf dem Rathausplatz am Gerätehaus Hugsweier.

Nebst den einsatztechnischen Aufgaben wurde unterjährig an mehreren Brandwachen teilgenommen. Für organisatorische Maßnahmen im Bereich der Selbstverwaltung wurden einige Abteilungsausschusssitzungen online und in Präsenz abgehalten.

In diesem Jahr geht mein besonderer DANK in erster Linie an unsere Kameraden und an ihre Familien. Feuerwehr verbindet uns miteinander. Feuerwehr bindet und fordert aber auch jeden einzelnen von uns. Sei es bei Einsätzen und Übungsdiensten, im Bereich der Kameradschaftspflege oder aber auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Einer allein könnte dies nicht leisten, was wir gemeinsam in den vergangenen Tagen, Wochen und Monaten trotz Coroneinschränkungen wieder auf die Beine gestellt haben.

DANKE deshalb an Euch, dass Ihr hier unterstützt habt und da wart, wenn es galt anzupacken, um ein Ziel gemeinsam zu erreichen.

Einschränkungen und Dienstanweisungen aufgrund des COVID-Erregers haben gezeigt, dass man Wege und Lösungen suchen muss, um Feuerwehr am Leben zu halten. Eine der wichtigen Hauptsäulen, durch die die Feuerwehr getragen wird, ist sicherlich die Kameradschaft, die dafür sorgt, dass Feuerwehr zusammenhält und funktioniert. Die im Jahr 2022 aufgekommenen Lockerungen haben zur richtigen Zeit stattgefunden, damit die seit 2020 stark eingeschränkte Kameradschaftspflege wieder an Substanz gewinnen konnte und diese so wieder als stützende sowie stärkende Hauptsäule fungieren kann.

Gespannt erwarten wir als Abteilung Hugsweier das Jahr 2023.

Durch die Inbetriebnahme der Wache West und die damit verbundene Standortzusammenlegung von Hugsweier und Langenwinkel, muss wahrscheinlich mit wesentlichen strukturellen Veränderungen gerechnet werden. Letztlich liegt es an uns selbst, wie wir mit diesen Veränderungen umgehen und diese zukünftig gemeinsam mit Leben füllen werden. Trotz allem sollten wir hierbei nicht vergessen, wo wir herkommen und was unsere Ziele sind. Nur so kann Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in Einklang gebracht werden. Lasst uns daher mit positiven Gedanken in das neue Jahr starten, den Blick nach vorne richten und dennoch dabei nicht vergessen, was wir bereits Gemeinsames geleistet haben.

Unus pro omnibus, omnes pro uno –
Einer für Alle, Alle für Einen.

*Christian Noll
Leiter der Abteilung*



175 Jahre Feuerwehr. Löschzug 4 beim Tag der Löschzüge in der Innenstadt

Abteilung Kippenheimweiler

Personelles

Zum 31.12.2022 beträgt die Mannschaftsstärke der Abteilung Kippenheimweiler 28 Aktive. Unter den Aktiven befinden sich derzeit 4 Feuerwehrfrauen. Aus dem Raum Kippenheimweiler kommen zudem insgesamt 7 Alterskameraden und 8 Jugendfeuerwehrangehörige.

Startup 175 Jahre FFW Lahr

Eine kleine Gruppe musikalischer Wylerner Kameraden, unterstützt vom Schützenmusikverein Kippenheimweiler, hat sich am 01.01.2022 zum „Anblasen“ des Jubiläumsjahr der Feuerwehr Stadt Lahr getroffen und vom Wylerner Kirchturm ein paar musikalische Töne erklingen lassen.

Tag der Gerätehäuser (26.04.2022)

Zum Jubiläumsjahr gehörte auch das Vorstellen aller Lahrer Gerätehäuser. Mit einem Shuttle-Bus konnten sich die zahlreichen Besucher von Gerätehaus zu Gerätehaus fahren lassen und sich einen Eindruck von den verschiedenen Abteilungen machen. Die Besucher haben einen tollen Überblick über die technische

Ausstattung der Wylerner Abteilung mit Fahrzeug, Schlauchanhänger sowie dem Boot erhalten. Ein besonderes Highlight für Groß und Klein war die MS-Happi. Zur besseren Demonstration wurde die AB-Mulde mit Wasser gefüllt und das Boot „zu Wasser gelassen“. Bei bestem Wetter wurden unsere Besucher in gewohnter Form mit dem originalen Wylerner-Rollbraten und weiteren Grillspezialitäten verköstigt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Maiausmarsch

Einer der höchsten Feiertage der Wylerner Kameradschaft ist der traditionelle Maiausmarsch an Christi Himmelfahrt. In diesem Jahr sind wir nach 2 Jahren Abstinenz mit der ganzen Feuerwehrfamilie nach einer kleinen Wanderung an der Auwaldhütte im Kaiserswald eingekehrt. Hier haben wir dann in gewohnter Weise die „Scheerguten“ Schnitzel sowie das ein oder andere kühle Blonde zu uns genommen und den Tag gemütlich am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Schopffest (25+26.06.2022)

Nachdem im Jahr 2019 der historische Schopf hinter der Kaiserswaldhalle eingeweiht wurde, konnte in diesem Jahr, nach dreijähriger Corona-Unterbrechung und ohne größere Einschränkungen, das erste Wylerner Schopffest ausgerichtet werden. Der mehrtägige Aufbau zusammen mit den anderen Vereinen Kippenheimweilers, hat durch die gute Vorplanung der Vereinsgemeinschaft ordentlich funktioniert. In gewohnter Manier haben wir mit zahlreichen Helfern unsere Besucher mit dem bis über die Dorfgrenzen hinaus bekannten original Wylerner Rollbraten verköstigt.

Zapfenstreich (09.07.2022)

Eine beeindruckende Veranstaltung war der Große Zapfenstreich. Etliche Besucher sowie Feuerwehrleute fanden sich auf dem dunklen Rathausplatz ein, um dieses besondere Event live mitzuerleben. Eine Vielzahl Wylerner Kameraden haben hierzu gemeinsam mit Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr unter der Anleitung von Alfred König an den heißesten Sommertagen 2022 auf dem Lahrer Flugplatz geprobt. Das gemeinsame Marschieren unter den Kameraden machte den „alten Hasen“ sowie den „jungen Hüpfen“ sichtlich Spaß.

Jubiläumsfest Stadt Lahr (30+31.07.2022)

Beim Jubiläumsfest übernahm die Abteilung Kippenheimweiler mit einer starken Mannschaft die Essenzubereitung und Essensausgabe. Unter der Anleitung von Herbert Scheer und Fabian Gänshirt zauberten wir einmal mehr den original Wylerner Rollbraten.

Einweihung Gerätehaus Schwanau (21.08.2022)

Bei schönstem Wetter hat sich eine größere Gruppe Kameraden gemeinsam mit deren Familien aufs Rad geschwungen und ist zur



175 Jahre Feuerwehr: Tag der offenen Gerätehäuser in Kippenheimweiler

Gerätehauseinweihung der Nachbarwehr aus Schwanau geradelt. Nach einer kleinen Stärkung gab es eine exklusive Führung durch das neue Gerätehaus. Zum Abschluss des Tages gönnte sich die Gruppe noch ein erfrischendes Eis in Kappel Grafenhausen.

WYLTrauschen (08.10.2022)

Über die Coronazeit ist der Gedanke gewachsen eine neue Veranstaltung statt das altbewährten Wylter Oktoberfests ins Leben zu rufen. Bei zahlreichen Gesprächen und Abenden (teils auch feucht fröhlich) entstand die Idee eines Schwarzwaldfestes.

Um dieses auch in „Wylter Manier“ umzusetzen haben sich die Kameradinnen und Kameraden sowie deren Partnerinnen und Partner so richtig ins Zeug gelegt und eine atemberaubende Schwarzwald-Deko in die Halle gezaubert. Hierzu möchte ich Katrin Gänshirt, Sybille Gänshirt und Marina Preschle einen besonderen Dank für ihre Einsatzbereitschaft der Planung und Umsetzung des neuen Deko-Konzeptes aussprechen.

Mit Schwarzwälder Spezialitäten wie Schaufele mit Kartoffelsalat oder Wurstsalat mit Bibiliskäs und Brot gab es auch moderne „junge Küche“ im Sinne von Wildschweinburgern und zahlreichen anderen Leckereien. Die Partyband „Die Ohrwürmer“ und der Entertainer Helmut Dold alias „De Hämme“ rundeten das erste WYLTrauschen ab.

Landesverbandsversammlung (20-23.10.2022)

Die Landesverbandsversammlung unterstützte die Abteilung Kippenheimweiler an mehreren Tagen mit voller Power, um zum Erfolg der Veranstaltung beizutragen. Beim Austragen von Speisen, Abräumen und Waschen von Tellern, Besteck und Gläsern und beim „Schmeißen der Bar“ haben wir Teamgeist bewiesen.

Martinsumzug 10.11.2022

Der Martinsumzug ist jedes Jahr ein Spaß für die Kleinsten im Dorf. Die Besonderheit in diesem Jahr lag darin, dass ein Stern-Umzug abgesichert werden musste.

Die 2 Umzugsstrecken gingen von den jeweiligen Kindergärten aus durch eine zuvor festgelegte Route bis an das Feuerwehrhaus. Dort trafen sich die beiden Umzüge und führten gemeinsam bis an den historischen Schopf. Die Bewirtung mit Weckmännern, Punsch und Glühwein erfolgte zum ersten Mal ebenfalls durch unsere Jüngsten, die Jugendfeuerwehr.

Veranstaltungen im Löschzug 4

Auch im Löschzug 4 war die Abteilung Kippenheimweiler aktiv. Am Tag der Löschzüge (23.04.2022) hat Kippenheimweiler die Präsentation der MS Happi übernommen und im Rahmen der großen Schau-Übung (18.11.2022) war eine Staffelbesetzung aus Kippenheimweiler vertreten.

Danke

Ich möchte mich noch bei allen Kameradinnen und Kameraden in diesem ereignisreichen Jahr „nach“ Corona für die Unterstützung, sowohl bei den feuerwehrtechnischen Aufgaben, als auch bei den Diensten die zum Erfolg des Jubiläumsjahr „175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr“ beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Zug- und Gruppenführern des gesamten LZ4, dem Kommando und bei der Wache in Lahr, sowie bei der Ortsverwaltung Kippenheimweiler für die großartige Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank möchte ich meinem Stellvertreter Fabian Gänshirt und unserem Zugführer Marcus Preschle aussprechen, die mir jederzeit den Rücken freihalten.

*Kevin Baier
Leiter der Abteilung*

Abteilung Langenwinkel

Personelles

Zu Beginn des Jahres 2022 bestand die Abteilung Langenwinkel aus 16 Kameradinnen und Kameraden sowie einem Gastfahrer. Zur Abteilung Langenwinkel zählen zudem 8 Alterskameraden sowie 5 Jugendliche aus Langenwinkel, die gemeinsam mit Hugsweier die Jugendgruppe Wache West bilden. Leider hatte die Abteilung Langenwinkel drei Todesfälle der Alterskameraden zu verzeichnen. Wir werden den Kameraden Löschmeister Walter Deusch, Oberlöschmeister Reinhold Wagner und Brandmeister Jacques Cote ein ehrendes Gedenken bewahren.

Einsatzdienst

Das im Laufe der Corona-Pandemie eingeführte Ergänzungs- bzw. Unterstützungs-Stlf Langenwinkel konnte, auch dank der Unterstützung einiger Kameradinnen und Kameraden aus Kippenheimweiler, erfolgreich in den geraden Kalenderwochen weitergeführt werden.

Ausschusssitzungen

Der Abteilungsausschuss Langenwinkel traf sich im Jahr 2022 zu insgesamt vier Ausschusssitzungen. Darüber hinaus nahm die Abteilungsleitung an fünf Vereinsgemeinschaftssitzungen teil.

Proben

Zu Beginn des Jahres wurde der Atemschutzstreckendurchgang in Lahr gemeinsam mit der Abteilung Hugsweier absolviert. Im Laufe des Jahres fanden mehrere Dienste mit verschiedenen Übungsszenarien wie Gebäudebrand, Pkw-Brand aber auch Maschinistendienste statt.

Ausbildung

Tobias Müller und Martinho Domingues nahmen erfolgreich an der

Grundausbildung in Lahr teil und unterstützen seitdem tatkräftig die Abteilung Langenwinkel. Im Januar nahm Tilo Rokitte am Gruppenführerlehrgang auf der Landesfeuerweherschule in Bruchsal teil und wurde im Herbst 2022 zum bestellten Gruppenführer im Löschzug 4 ernannt. Darüber hinaus erwarb Tilo den LKW-Führerschein und wird nun nach und nach auf die Fahrzeuge eingewiesen.

Jubiläumsjahr 175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr

Das Jahr 2022 stand im Zeichen des Jubiläumsjahrs der Feuerwehr Stadt Lahr. Auch die Abteilung Langenwinkel unterstützte zahlreich, in verschiedenen Funktionen, bei den Veranstaltungen.

Turmblasen (01.01.2022)

Gleich zu Beginn des Jahres spielte ein Kamerad zusammen mit Musikern des Musikvereins „Harmonie“ Dinglingen vom Krähenneß auf dem Landesgartenschau Gelände die Feuerwehr-Signaltöne, um das Jubiläumsjahr einzuläuten.

Tag der offenen Gerätehäuser (26.03.2022)

An diesem Tag wurden die Besucher am Gerätehaus in Langenwinkel mit Getränken und Grillspezialitäten verköstigt. Außerdem wurde das Staffellöschfahrzeug der Abteilung Langenwinkel sowie der Abrollbehälter-Schlauch, der im Löschzug 4 zum Einsatz kommt, vorgestellt. Als historischer Vergleich zur Feuerwehrarbeit von früher wurde die alte Handdruckspritze der Abteilung Langenwinkel gezeigt.



17.01.2022 - Gebäudebrand in Langenwinkel

Auf dem Feuerwehrbus der SWEG, der an diesem Tag auf dem Rathausplatz eingeweiht wurde und jedes Gerätehaus der Stadt Lahr und der Ortsteile anfuhr, haben auch zwei Kameraden der Abteilung Langenwinkel Platz gefunden.

Tag der Löschzüge (23.04.2022)

Beim Tag der Löschzüge in der Innenstadt stellte der Löschzug 4 auf dem Urteilsplatz in Lahr seine Arbeit vor. Es wurden der Abrollbehälter-Schlauch sowie das Feuerwehrboot „MS-Happi“, welches im Abrollbehälter-Mulde zu Wasser gelassen wurde, vorgestellt. Außerdem gab es ein Quiz für Kinder, die u.a. Feuerwehrgeräte bzw. Fahrzeugteile anhand von Fotos wiederfinden mussten.

Jugendfeuerwehrveranstaltung

Auch die Jugendfeuerwehr hatte ihre Veranstaltung, bei der sie gegen den Oberbürgermeister der Stadt Lahr, Markus Ibert wettete, schneller per Eimerkette Wasser durch die Marktstraße zu leiten, als die Bevölkerung um den OB. Ergebnis: Klarer Sieg für die Jugendfeuerwehr!

Großer Zapfenstreich (09.07.2022)

Eines der Highlights des Jubiläumsjahrs war sicherlich der Große Zapfenstreich. In mehreren Proben an heißen Sommerabenden auf dem Flugplatzgelände wurde diese historische Veranstaltung unter der Leitung von Alfred König geprobt. Zusammen mit der Stadtkapelle Lahr und ein Vielzahl von Kameradinnen und Kameraden sämtlicher Altersklassen aller Abteilungen wurde auf dem dunklen Rathausplatz unter den Augen von zahlreichen Besuchern eine beeindruckende Veranstaltung geboten.

Landesverbandsversammlung (20. – 22.10.2022)

An diesem Wochenende waren Delegierte des Feuerwehrverbandes aus ganz Baden-Württemberg zu Gast in Lahr. Mit mehreren Shuttle-Bussen der SWEG und MTWs der befreundeten Nachbarwehren, wurden die zahlreichen Besucher

von ihren Hotels zu den Veranstaltungsorten befördert. Bei der Veranstaltung konnten sich einige Kameradinnen und Kameraden auch außerhalb der Feuerwehrarbeit u.a. im Bereich der Essensverteilung beweisen. Es war eine logistische Meisterleistung, pünktlich und zeitnah alle Besucher mit Essen und Getränken zu versorgen.

Kameradschaft

Auch kameradschaftlich konnte in diesem Jahr zum Glück wieder mehr abgehalten werden und einige Feste besucht werden. U.a. sind wir im Juni bei sommerlichen Temperaturen mit dem Rad zum Picknick der Abteilung Kuhbach geradelt. Ende Oktober fand eine Herbstwanderung von Ettenheim über den Heuberg nach Ettenheimweiler statt. Bei Hummel's Vieweidstraußi wurde ein schöner Abend zusammen mit den Alterskameraden und Partnerinnen und Partnern verbracht. Vielen Dank nochmals an Pascal Schreiner und Kevin Simard für den Rückfahrservice. Mitte November nahm die Abteilung am Weihnachtsmarkt Langenwinkel mit einem Grill- und Getränkestand teil und sorgte somit für das leibliche Wohl.

Danke

Für die Arbeit und Leistung möchte ich mich bei allen aktiven Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Langenwinkel sowie bei meinem Stellvertreter Horst Struck und der Leitung der Jugend Carsten Deusch und Steven Kutscher herzlich bedanken. Mein Dank geht ebenfalls an das Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr, die Ortsverwaltung Langenwinkel und an die Zugführer des Löschzugs 4. Auf ein gutes Jahr 2023 verbunden mit Gesundheit und tollen Aktivitäten gemeinsam als Feuerwehr Stadt Lahr.

*Manuel Erfurt
Leiter der Abteilung*

LÖSCHZUG 5

Das Jahr 2022 startete gemächlich da uns die Corona-Situation wie im Jahr zuvor weiterhin fest im Griff hatte.

Einige Kameraden nahmen an der Online-Nachbesprechung der Feuerwehr Seelbach zum Großbrand im „Weiler“ im vergangenen Dezember teil. Im Januar wurde ein vorläufiger Dienstplan ab März erstellt in der Hoffnung, dass die Pandemie bis dahin abflacht oder sogar vorüber ist. Letztere Hoffnung wurde dann leider nicht erfüllt, aber die Dienstabende starteten dann auch im März wie geplant in Gruppen je 15 Aktive. Die ersten Dienste dienten zur Vorbereitung für die kommenden Jubiläumsveranstaltungen. Über das Jahr verteilt wurden 23 Dienstabende in Reichenbach und Kuhbach durchgeführt. Die Führungskräfte des LZ5 trafen sich in 2022 insgesamt zu 4 Diensten, durchgeführt als Online-Meeting und aber auch in Präsenz. Im Mai und Juni stand der Streckendurchgang in der bewährten Form in Vierergruppen an zwei Abenden an.

Im Jahr 2022 gab es 40 Einsätze zu verzeichnen. Die Abteilung Reichenbach wurde 37 Mal alarmiert, die Abteilung Kuhbach wurde 30 Mal alarmiert.

Aufgeschlüsselt nach Einsatzarten waren dies 15 Brandeinsätze, 6 Technische Hilfeleistungen, 15 Brandmeldeanlagen und 4 Wachbesetzungen aufgrund von Paralleleinsätzen der Kernstadt. Das Einsatzgeschehen zeichnete sich zu 40% auf den Gemarkungen Reichenbach bzw. Kuhbach ab, die anderen 57% der Einsätze verteilten sich im Lahrer Stadtgebiet bzw. überwiegend im Lahrer Westen. Die häufigsten Brände waren vor allem Hecken-, Vegetations-, Flächen- und Waldbrände, die uns von März bis August gefordert haben, aber die durch schnelles und gezieltes Eingreifen



04.04.2022 - Ausbildungsdienst technische Hilfeleistung im Löschzug 5

keine größeren Schäden verursacht haben. Bei einem nächtlichen PKW-Brand auf einem Parkplatz kam es zu einem Totalschaden zweier abgestellter Sprinter. Ein undichter und auslaufender LKW Tank führte zu einem größeren Umwelteinsatz, da ein voller Tank mit mehreren Hundert Litern Diesel abgepumpt und in IBC-Behälter umgefüllt werden musste. Die Kameraden aus Seelbach wurden bei einem Kaminbrand im Litschentäl unterstützt.

Im gesamten Jahr gab es insgesamt 7 Brandsicherheitswachen, zu einem bei Veranstaltungen wie dem Landesturnfest und Lichterfest, außerdem in Industrieunternehmen z.B. aufgrund Wartungsarbeiten. Wie in früheren Zeiten wurden auch Bereitschaften auf der Wache zur Chrysanthea durchgeführt.

Im vergangenen Jahr nahm je ein Kamerad aus Reichenbach und Kuhbach mit Erfolg an der Grundausbildung teil. In Kehl absolvierte ein Kamerad den Maschinisten Lehrgang.

Im Festjahr waren unsere Schwerpunkte bei Schauübungen im Bereich der Technischen Hilfe. Beim Tag der offenen Gerätehäuser und

dem Tag der Löschzüge auf dem Rathausplatz sowie bei der Abschlussübung an der Luisenschule. Bei den beiden Letzteren wurden wir von Azubis vom Rettungsdienst Ortenau und momeD tatkräftig unterstützt. Hier ein großes Dankeschön für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Das Jahr 2022 war sicherlich ein besonderes Jahr, nicht nur aufgrund des 175-jährigen Jubiläums, sondern auch wegen der vergangenen und anhaltenden Corona-Umstände. Deshalb möchte ich mich abschließend bei allen Kameraden und Kameradinnen einschließlich den Führungskräften beider Abteilungen für die arbeitsreichen und abwechslungsreichen Dienste bedanken. Das Jubiläumsjahr war ein Kraftakt, den wir mit viel Fleiß und Einsatz gut vorbereitet und schließlich mit Bravour gemeistert haben.

Ebenso gilt der Dank dem Kommando und der Wache für die sehr gute Zusammenarbeit. Dies gilt für jegliche Unterstützung im Einsatz- und Übungsdienst. Dafür allen nochmal für das Geleistete ein großes Dankeschön.

*Torsten Fehrenbach
Zugführer Löschzug 5*

Abteilung Reichenbach

Das Jahr 2022 startete wie das Jahr zuvor im Schatten von Corona. Nach dem Abklingen der Winterwelle konnten wir aber bereits im März wieder den Probetrieb aufnehmen und Stück für Stück die Normalität zurückgewinnen, die wir durch Corona verloren haben.

Führungswechsel

Die anstehende Jahresversammlung des Löschzuges, die immer noch unter dem Einfluss der Pandemie getrennt abgehalten werden musste, war die erste größere Zusammenkunft der gesamten Abteilung seit der letzten Löschzugversammlung am 06.03.2020.

Fabian Pohnke und Lars Klumpp haben nach 5 Jahren ihre Ämter als Leiter und stellvertretender Leiter der Abteilung Reichenbach zur Verfügung gestellt. Bei den folgend stattfindenden Wahlen wurden Marcel Wellmann als Leiter sowie Michael Ohnemus als stellvertretender Leiter der Abteilung gewählt. Auf den nun frei gewordenen Posten des Schriftführers folgte Andreas Wieseke.



11.04.2022 - Ausbildungsdienst am Rathaus Kuhbach

Personelles

Die Abteilung Reichenbach besteht aktuell aus 32 Kameraden. In diesem Jahr gab es vier Neueintritte, einen Austritt und eine Überstellung in die Alters- und Ehrenabteilung. Positiv hervorzuheben ist, dass trotz zuhauf bestehender Corona-Widrigkeiten niemandem die Lust am Feuerwehrwesen abhandengekommen ist und wir keine darauf zurückzuführenden Austritte zu verzeichnen hatten. Mit Hannes Pfeiffer und Johannes Beck konnten wir aus den Reihen der Jugendfeuerwehr zwei neue Kameraden gewinnen. Wir sind sehr erfreut, dass fortlaufende sehr gute Jugendarbeit erfolgreich neue Kameraden und Kameradinnen hervorbringt. Mit Philipp Rehm und Maximilian Haas konnten wir darüber hinaus zwei Kameraden ohne vorherige Berührungspunkte mit der Feuerwehr neu aufnehmen. Zwei unserer Kameraden wurden in diesem Jahr Vater. Fabian Pohnke durfte seine zweite Tochter Karla und unser Kamerad Lars Klumpp seinen Sohn Lukas Robert auf der Welt willkommen heißen. Andreas Wieseke und seine langjährige Freundin Michaela haben sich das Ja-Wort gegeben und geheiratet. Bei der Hochzeit sind wir gemeinsam mit einer Feuerwehr Schuttertal Spalier gestanden. Den Polterabend haben wir mit viel Lärm, Gepolter und Wasser begleitet. Für die langjährige Mitgliedschaft von 50 Jahren in der Feuerwehr Stadt Lahr wurde am 15.09.22 Engelbert Rothmann mit der Feuerwehr Ehrenmedaille der Stadt Lahr ausgezeichnet. Neben ihm wurden Florian Schillinger, Lars Klumpp, Matthias Wieseke, Andreas Wieseke und Marcel Wellmann für 15 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Stadt Lahr geehrt. Anton Kopf ist nach langjähriger Mitgliedschaft in der aktiven Einsatzabteilung im Zuge seines 65-jährigen Geburtstages in die Alters- und Ehrenabteilung überstellt worden.

Kameradschaftliche Aktivitäten

Die Kameradschaft und damit einhergehende Aktivitäten, Zusammenkünfte, Feste und Ausflüge ist und war schon immer ein Grundpfeiler, auf dem solide und gute Feuerwehrarbeit fußt. Gerade in Reichenbach wurde kameradschaftliche Aktivitäten bereits immer einen herausragenden Stellenwert zugeschrieben. Da wir im Zuge von Corona in den Jahren davor vielen Aktivitäten so nicht nachgehen konnten und viele Veranstaltungen nicht stattfanden, war das Jahr 2022 der von allen ersehnte Neustart. Neben Teilnahmen am örtlichen Vereinsspokalschießen und dem „Menschenkickturnier“ gemeinsam mit der Abteilung Kuhbach, haben wir mehrere Feuerwehrfeste im Umland besucht. Bei einem kleinen, aber sehr gut besuchten Ausflug konnten wir gemeinsam mit der Abteilung Kuhbach zeigen, dass wir das Feiern nicht verlernt haben. Bei einem bekannten Fest wurde reichlich Fest- und Flüssignahrung zu sich genommen, die örtliche IT gekapert sowie unter großer Lärmmission der Abend verbracht. Unser Kamerad Florian Schillinger hat seinen 30. Geburtstag gebührend mit der gesamten Abteilung gemeinsam gefeiert. Bei der Weihnachtsfeier konnten wir nach langer Zeit wieder gemeinsam mit den Partnern und Partnerinnen der Kameraden und Kameradinnen das sehr anstrengende Jahr in besinnlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

Festliche Aktivitäten

Aufgrund der anhaltenden Corona-Lage zu Jahresbeginn wurden abermals alle Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Fastnacht abgesagt, wodurch das Wachthisl und die Spritzerbude auch in diesem Jahr geschlossen blieben. Aufgrund der noch unklaren Lage am Jahresanfang und der zu erwartenden hohen Belastung der Kameraden und Kameradinnen im

Verlauf des Jubiläumsjahres, haben wir uns dazu entschlossen, auch im Jahr 2022 das traditionelle Herbstfest ausfallen zu lassen. Es fand somit nach 2020 und 2021 zum dritten Mal in Folge nicht statt.

Stattdessen wurde am 26.09. ein eintägiger Feierabendhock veranstaltet, mit eingeschränktem Angebot und musikalischer Untermalung durch die ortsansässige Band Blechbrägil. Trotz schlechter Witterung mit Warnung vor Starkregen konnten wir uns über einen großen Besucherandrang aus der Bevölkerung freuen. Getreu dem Motto „Kumm un lach in Richebach“ haben wir befreundete Wehren aus dem Umland eingeladen.

Insgesamt 10 Feuerwehren / Abteilungen folgten dem Ruf und waren zu Gast in Reichenbach.

Auch am traditionell stattfindenden Weihnachtsmarkt in Reichenbach haben wir uns in diesem Jahr bei Schneegestöber wieder mit dem „Wachthisli Weihnachtszauber“ beteiligt.

Jubiläum 175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr

Neben den zahlreichen bereits genannten Aktivitäten zusätzlich zum Einsatz- und Probendienst kam in diesem Jahr noch das Jubiläum der Feuerwehr Stadt Lahr, welches mit einigen Veranstaltungen einherging. Trotz der hohen Mehrfachbelastung und monatlichen Veranstaltungen kann ich mit sehr großer Zufriedenheit und Stolz festhalten, dass wir uns als Abteilung Reichenbach mit sehr großem Engagement eingebracht haben. Das gilt für alle Festaktivitäten, bei denen wir jeweils mit großer Mannschaftsstärke vor Ort waren genauso wie für die zahlreichen anderen Aktivitäten wie dem Zapfenstreich, dem Feuerwehrfilm, der Abschlussprobe oder dem Catering am Jubiläumsfest, welches unser Kamerad Jürgen Wieseke mit seiner Frau Annerose in gewohnter Routine und Qualität organisiert hat.



06.07.2022 - Auslösung einer Brandmeldeanlage in der Römerstraße

Danksagung

Aus Sicht der Führung ist es sehr beachtlich, was die gesamte Mannschaft über das Jahr geleistet hat. Deshalb gilt den Kameraden und Kameradinnen ein besonderer Dank für die geleistete Arbeit für die Bevölkerung, die Kameradschaft, für die Abteilung, für die Feuerwehr Stadt Lahr im Gesamten und für das Jubiläum im Speziellen.

Ein Dank gilt Fabian Pohnke und Lars Klumpp für die sehr gute Arbeit der letzten Jahre und den reibungslosen Übergang sowie die fortlaufende Unterstützung.

Ein Dank gilt dem Leiter der Abteilung Kuhbach, Christoph Schmieder, und seinem Stellvertreter und Zugführer Torsten Fehrenbach für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, allen Gruppenführern für die Organisation und Durchführung der Übungsdienste sowie dem Kommando und der Wache Lahr für die Unterstützung über das gesamte Jahr.

Ich möchte außerdem Ortsvorsteher Klaus Girstl, der Ortsverwaltung Reichenbach und dem Ortschaftsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Wertschätzung danken, die der Feuerwehr und ihrem Wirken

entgegengebracht wird.

Thomas Jung und Florian Schillinger danke ich für die herausragende Jugendarbeit, die immer sehr gut ausgebildete junge Feuerwehrmänner und -frauen hervorgebracht hat und weiterhin hervorbringen wird. Für die Verwirklichung des Jubiläumsjahres gilt auch Ralf Wieseke und Hermann Kleinschmidt ein besonderer Dank, ohne deren großes Engagement, Wille und Einsatzbereitschaft das Jubiläumsjahr in dem Format nie hätte verwirklicht werden können sowie dem Festausschuss, der die Veranstaltungen mit ebenso großem Engagement organisiert und sehr viel Zeit und Herzblut in die Durchführung investiert hat. Das wichtigste im Feuerwehrdienst ist immer, dass alle am Ende wieder gesund heimgekommen sind. Es muss unsere höchste Priorität sein, dass das auch weiterhin so bleibt. Gemeinsam sind wir stark. Und das werden wir auch in Zukunft sein.

*Marcel Wellmann
Leiter der Abteilung*

Abteilung Kuhbach

Nach zwei Jahren, die von den Einschränkungen der Pandemie geprägt waren, hofften wir diesbezüglich auf ein Jahr mit mehr Lockerungen im Einsatz- und Übungsdienst und besonders bei der Kameradschaftspflege. Neben den für die Abteilung Kuhbach üblichen Veranstaltungen war das Jahr 2022 geprägt von den Aktionen im Rahmen des 175-jährigen Bestehens der Feuerwehr Stadt Lahr.

Personelles

Die Abteilung Kuhbach besteht zu Beginn des Jahres aus 18 aktiven Feuerwehrangehörigen. Acht Jugendliche aus Kuhbach besuchen die Jugendfeuerwehr Gruppe Kuhbach-Reichenbach. Aus unserer Jugend durften wir Valentin Pfeifer in die Abteilung der Aktiven aufnehmen.

Übungsdienste und Lehrgänge

Über das Jahr verteilt wurden 23 Übungsdienste unter Einhaltung des Hygienekonzepts durchgeführt. Anfangs weiterhin in kleineren Gruppen bestehend aus Kameraden der Abt. Kuhbach.

Später konnten wir wieder gemeinsam mit den Kameraden aus Reichenbach Übungsdienste Löschzugweise durchführen. Die Abteilungsversammlung fand am 11. März im Bürgerraum in Kuhbach, nicht zusammen mit der Abt. Reichenbach statt. In dieser Versammlung wurde turnusgemäß der Abteilungsausschuss neu gewählt. Die Abteilung besuchte am 29. April die Hauptversammlung Lahr. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden unsere Kameraden Wolfram Gütig und Christof Bühler für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Lehrgänge: Valentin Pfeifer Grundausbildung

Kameradschaftspflege

Das Jahr 2022 begann wieder mit der Christbaumaktion unserer Jugend. Eine Abholung der Bäume mit Unterstützung durch aktive Kameraden war wieder möglich. In gewohnter Weise wurden die Bäume vor Ort abgeholt, zur Sammelstelle gefahren und fachgerecht entsorgt. Das traditionelle Stellen des Narrenbaums der Kuhbacher Kühe durch die Kameraden der Abteilung Kuhbach fand nicht statt. Unser Picknick fand am 12. Juni auf dem Rathausplatz

statt. Es gab Spezialitäten vom Grill, Bier vom Fass, sowie Kaffee und Kuchen in der Fahrzeughalle. Die Aktiven der Abteilung und ihre Frauen, servierte dies fachmännisch. Das gute Wetter trug zudem zu einem erfolgreichen Fest bei. Erstmals durften wir die neue Feuerwehr-Hüpfburg aufbauen und der Kuhbacher Bevölkerung zeigen. Hier nochmals einen herzlichen Dank an alle Helfer. Im Dezember fand im Bürgerraum eine Weihnachtsfeier statt.

Alle aktiven Feuerwehrkameraden mit ihrer Familie, unserer Alterskameraden aus Kuhbach, das Kommando aus Reichenbach und unser Ortsvorsteher Norbert Bühler waren eingeladen.

Die Metzgerei Dold servierte in gewohnter Weise ein erstklassiges Menü.

Zudem bekam jeder das Buch „175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr“ als kleines Weihnachtsgeschenk überreicht. Neben diesen Veranstaltungen in Kuhbach wurden verschiedene Besuche das Jahr über getätigt. Am Vatertag war eine kleine Gruppe von Kameraden unterwegs und besuchte den Hock der RG Lahr bei der Halle und den der Kuhbacher Kühe auf dem Festplatz. Beim Schützenfest in Reichenbach nahmen drei Kameraden teil. Sie belegten die Plätze 6, 7, und 9 beim Schießturnier. Beim Menschenkicker-Turnier des SC Kuhbach Reichenbach belegte unsere Mannschaft den hervorragenden 2. Platz.

Des Weiteren besuchten wir die Feuerwehrfeste in Nonnenweier, Dörlinbach, Seelbach und Hugsweier. Der Besuch des Feierabendhocks unserer Kameraden aus Reichenbach war wieder möglich. Im Oktober machten einige Kameraden aus Kuhbach mit Kameraden aus Reichenbach einen Ausflug. Sie fuhren mit dem Bus nach Stuttgart. Dort besuchten sie das Mercedes-Benz-Museum und das Cannstatter Volksfest.



175 Jahre Feuerwehr: Helfer beim Tag der offenen Gerätehäuser in Kuhbach

175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr

Wie schon erwähnt stand das Jahr 2022 ganz im Zeichen des 175-jährigen Bestehens der Feuerwehr Stadt Lahr. Nach der ersten Aktion, dem Turmblasen vom Kirchturm, stand der Tag der offenen Gerätehäuser am 16. März an. Der zu präsentierende Themenbereich des Löschzugs 5 war die technische Hilfe.

In Kuhbach wurden verschiedene Stationen aufgebaut.

Ein Bereich zeigte das Anheben von Betonklötzen unter der zu Hilfe-nahme eines Hebekissens und der Büffelwinde. Wer wollte konnte sich mit Schere und Spreitzer vertraut machen. Zudem wurde gezeigt, wie eine unter einem Traktor eingeklemmte Person befreit wird.

Selbstverständlich wurde zudem der Bevölkerung das Gerätehaus mit Schulungsraum und die Fahrzeuge der Abt. Kuhbach gezeigt und erklärt. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Um die Abteilung Kuhbach bestens zu präsentieren musste einiges an Vorbereitung getätigt werden. Der Schulungsraum und das Treppenhaus wurden neu gestrichen. Eine kleine Bilderausstellung zu Einsätzen der Abteilung Kuhbach wurde zusammengestellt und im Gerätehaus gezeigt.

Im Rahmen des Jubiläums unterstützten die Kameraden der Abt. Kuhbach weitere Feierlichkeiten. Beim Großen Zapfenstreich liefen Kameraden im Gleichschritt mit. Beim Jubiläumsfest im Bürgerpark, beim Alterskameradentreffen in Reichenbach, bei der Stadtwette unserer Jugend und besonders bei der dreitägigen Landesverbandsversammlung waren sie tätig. Ob beim Auf- oder Abbau, bei der Bewirtung und Zubereitung der Speisen oder beim Spülen, die Kuhbacher Kameraden waren immer dabei.

Nicht nur für die Zuschauer etwas Besonderes war die Abschluss-Übung bei der Luisenschule in Lahr.



06.07.2022 - Flächenbrand am Hochwasserrückhaltebecken in Kuhbach

Die Kuhbacher Kameraden zeigten zusammen mit der Abteilung Reichenbach ihr Können im Bereich Technische Hilfe und retteten eine verunglückte Person aus einem PKW. Eine Schauübung, die vielen in guter Erinnerung bleibt. Zum Abschluss freuten sich die Kameraden auf das Helferfest in der Merzweckhalle im Bürgerpark.

Geburtstage / Ehrungen

Im Jahr 2022 durfte die Abteilung Kuhbach drei Kameraden zu einem besonderen Geburtstag gratulieren. Unser Leiter der Abteilung Kuhbach Christoph Schmieder feierte seinen 50. Geburtstag. Ihm überbrachten die Kameraden ein Geschenk und stellten ihm an seinem Wohnhaus zum Geburtstag eine Tanne. Den 70. Geburtstag durfte unser Alterskamerad Wilfried Eckerle feiern. Er feierte, bedingt durch die aktuelle Situation, nur im kleinen Rahmen. Die Abteilung überbrachte ihm dennoch ein kleines Präsent. Den 85. Geburtstag feierte unser Alterskamerad Franz Ehret, auch ihm überreichten wir ein kleines Geschenk.

Dank

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter und Zugführer Torsten Fehrenbach, unseren Gruppenführern Philipp Weber und Christof Bühler für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an Marcel Wellmann und an die Abteilung Reichenbach, an das Kommando und der Wache in Lahr sowie an die Ortsverwaltung Kuhbach für die Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit. Ein besonderer Dank auch an alle Feuerwehrkameraden der Abteilung Kuhbach für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Wieder ein besonderes Jahr mit vielen, fast zu vielen Aktionen die rückblickend, neben den ca. 30 Einsatzfahrten bestens bewältigt wurden. Danke dafür.

*Christoph Schmieder
Leiter der Abteilung*

Hauptamtliche Kräfte

Zum Jahresbeginn 2022 bestand die Abteilung hauptamtliche Kräfte aus insgesamt 12 Einsatzkräften. Aufgrund von drei Personalabgängen bestand die Abteilung zum Jahresende aus insgesamt 9 Einsatzkräften im mittleren Dienst sowie jeweils einem Einsatzbeamten im gehobenen und höheren Dienst. Das Ausscheiden der 3 Kollegen wiegt in Anbetracht der zu erledigenden Aufgaben der Abteilung hauptamtliche Kräfte schwer. Die vorhandenen Aufgaben und Arbeitsbereiche müssen weiterhin durch das noch verbleibende Personal getragen werden. Hinzu kommt, dass durch die Verringerung des Personals der Anteil an Bereitschaftsdiensten jedes Einzelnen gesteigert werden musste.

Um weiterhin dem Ziel von insgesamt 14 Planstellen im mittleren Dienst gemäß dem Personalentwicklungskonzept näher zu kommen fanden im Jahr 2022 zwei Bewerbungsrunden statt um die offenen Stellen der feuerwehrtechnischen Beschäftigten besetzen zu können. Hierbei zeigte sich abermals, dass die Bewerberzahl gering ausfällt und zudem oftmals die vorhandenen Qualifikationen nicht mit dem Anforderungsprofil übereinstimmen. So konnte lediglich ein Bewerber überzeugen, welcher voraussichtlich Mitte 2023 seinen Dienst antritt und die vorhandenen Kameraden ergänzt.

Mit Blick auf das Jahr 2023 bleibt in der Abteilung hauptamtliche Kräfte weiterhin die Hoffnung, durch einen weiteren Zuwachs an Personal in Zukunft die vielfältigen Aufgaben und Arbeitsbereiche neben dem Einsatzdienst auf mehreren Schultern zu verteilen.

Somit soll es auch mittelfristig erneute Änderungen in Bezug auf die Zuständigkeiten der einzelnen Arbeitsbereiche geben.

Dem Ziel alle feuerwehrtechnischen Beschäftigten durch die Teilnahme am Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst zu Truppführern zu qualifizieren sind wir im Vergleich zum Vorjahr ein kleines Stück näher gekommen. So konnte nach erfolgreicher Teilnahme am Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst Herrn Patrick Laug die Führung einer taktischen Einheit bis Truppstärke übertragen werden. Weitergehend konnte eine Linie gefunden werden, um die feuerwehrtechnischen Beschäftigten in den kommenden Jahren sukzessive zu Rettungssanitätern zu qualifizieren, was eine notwendige Maßnahme für die Teilnahme am Laufbahnlehrgang darstellt. Aber auch intern konnten in der Abteilung hauptamtliche Kräfte Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt werden. So wurden durch den Lehrgang Absturzsicherung grundlegende Kenntnisse der Leistungsfähigkeit und Anwendungsgrenzen im Bereich der Absturzsicherung vermittelt, was die Basis für ein sicheres Arbeiten in diesem Bereich darstellt. Eine Vertiefung in diesem Gebiet soll zukünftig durch einen internen Lehrgang „Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen“ geschaffen werden.

Doch nicht nur im feuerwehrtechnischen Bereich mussten die Kameraden ihr Können unter Beweis stellen, denn auch das Sportabzeichen sowie der Rettungsschwimmerlehrgang müssen für die Zulassung zum Laufbahnlehrgang jährlich absolviert werden. Es ist daher erfreulich, dass insgesamt 7 der hauptamtlichen Kräfte das Deutsche Sportabzeichen mit Erfolg absolvierten und hierbei sechsmal die Stufen Gold erreicht wurde.

Zurückblickend kann man für das Jahr 2022 nur die gleichen Worte wie im Jahr zuvor finden. Für die Mitarbeiter war es erneut eine

besondere Herausforderung mit der nun seit drei Jahren anhaltenden Situation und den damit verbunden Rahmenbedingungen umzugehen. Hierzu gehörten vor allem neben der Aufrechterhaltung des Einsatz- und Dienstbetriebs die immer wieder anfallenden ad hoc Aufgaben, die in kürzester Zeit bewältigt wurden. Es war daher sehr erfreulich, dass das Thema Feuerwehr für die Abteilung hauptamtliche Kräfte insbesondere durch das Jubiläumsjahr unserer Feuerwehr Stadt Lahr in 2022 wieder mehr in den Vordergrund gerückt werden konnte. Dies hoffen wir für die Zukunft aufrecht erhalten zu können.

Zu guter Letzt möchte ich mich persönlich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Hauptamtliche Kräfte für die geleistete Arbeit bedanken. Insbesondere für die oftmals nicht selbstverständlichen Unterstützungen die außerhalb des regulären Dienstplans stattfanden.

Georg Schinke
i.V. Leiter der Abteilung



12.07.2022 - Lehrgang Absturzsicherung

Alters- und Ehrenabteilung

Das Jahr 2022 war im Gegensatz zum vorigen Jahr sehr arbeitsreich.

Gleich zu Beginn des Jahres waren die Obmänner in die Großmarkthalle eingeladen, um die historischen Geräte und Schriftstücke der Feuerwehr Lahr und den Abteilungen zu sortieren, was für die Ausstellung im Museum in der Tonofenfabrik Verwendung finden konnte.

Das 175-jährige Feuerwehrjubiläum der Feuerwehr Lahr hat auch einige Arbeits- und Helferdienste eingebracht.

So beim großen Zapfenstreich und beim Jubiläumsfest am 30. und 31. Juli, hier wurde z.B. die Kaffee- und Kuchentheke von den Alterskameraden und ihren Frauen übernommen. Das Alterskameradentreffen des Feuerwehrverbandes fand in Reichenbach in der Geroldseckerhalle statt.

Auch bei der Landesverbandsversammlung im Oktober, die über drei Tage stattfand, waren wieder viele helfende Hände der Altersabteilung gefragt, so zum Beispiel beim Aufbau und Abbau in der LGS-Halle sowie bei der Bewirtung der Gäste. Hierfür allen herzlichen Dank.

Die Jahreshauptversammlung am 14.6.2022 wurde im Sitzungssaal des Rathauses Reichenbach durchgeführt. Alle Berichte wurden positiv aufgenommen.

Ortsvorsteher Klaus Girstl sprach ein paar Worte an die Versammlung und übernahm die Entlastung des Rechners und der Vorstandschaft.

Natürlich kam auch das Kameradschaftliche nicht zu kurz.

Am 26.8.2022 waren alle Alterskameraden in die Hammerschmiede in Reichenbach eingeladen.



26.08.2022 - Sommerhock an der Hammerschmiede in Reichenbach

Die Hammerschmiede, die noch voll funktionsfähig ist, wurde wie in alten Zeiten von den Schmiedemeistern vorgeführt, und einige Werkstücke geschmiedet.

Im Anschluss gab es ein zünftiges Schmiedevesper. Bei gutem Wetter und geselligen Stunden klang der Sommerhock aus.

Am 23.9.2022 wurde zu einem Tagesausflug eingeladen. Die Tour führte über den Schwarzwald nach Rottweil zum Thyssen-Krupp Elevator Testturm. Bevor wir 220 m in die Höhe gingen gab es ein Sektfrühstück mit Kuchen und Brezeln. Die Aussicht auf dem Turm war fantastisch. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Titisee, ins Feuerwehrheim St. Florian. Bei Kaffee und Kuchen und auch sonstigen Getränken klang der Tag frohgestimmt aus. Die Heimfahrt führte über Freiburg nach Lahr und somit wurde ein schöner Tag beendet.

Die Chrysantheme im Oktober wurde an 16 Tagen, täglich vier Stunden zur Überprüfung der Straßenmusikanten, von den Alterskameraden überwacht.

Zum Abschluss des Jahres 2022 wurde am 29.11.2022 zur Jahresabschlussfeier in das Eventhaus Vetter eingeladen. Über 80 Personen, Alterskameraden mit ihren Frauen, Frauen der verstorbenen Alterskameraden und Ehrengäste, waren der Einladung gefolgt. Zunächst gab es Kaffee und Kuchen und gegen Abend ein schmackhaftes Essen. Der Entertainer Helmut Dold unterhielt uns mit seinen Gedichten und Witzen aufs Beste und strapazierte die Lachmuskeln. Auch dies ein gelungener Jahresabschluss.

Die Verantwortlichen der Altersabteilung bedanken sich bei allen, die diese vielen Termine mitgetragen haben, und hoffen auf ein gutes Jahr 2023.

Reinhold Uhl
Leiter der Abteilung

Erkundergruppe Lahr

Das Jahr 2022 hatte endlich wieder etwas mehr Normalität zu bieten. Wir konnten mehr oder weniger wie gewohnt dem Ausbildungs- und Einsatzdienst nachgehen. In den Diensten beschäftigten wir uns vor allem mit der Beladung des Erkunders, der Handhabung der Messgeräte und der Bedienung des Messcontainers. An Fahrzeug und Technik merkt man aber immer mehr, dass der Zahn der Zeit nagt. Ich denke die wenigsten von uns arbeiten privat mit Computern, die einen technischen Stand von vor etwa 15 Jahren haben. Umso mehr freut es da, dass die deutschlandweit mehr als 500 Erkunder im Moment zur Neubeschaffung ausgeschrieben werden. Man munkelt, dass die Auslieferung in ca. 2 Jahren starten soll, was sich aber gerade auf Bundesebene schnell mal in den „Herbst“ verschieben kann. Es sollen wohl einige Änderungen und Verbesserungen umgesetzt werden, was eine gewisse Vorfreude mit sich bringt. Eine wahre Freude ist auch die neue ex-geschützte Handlampe, die als Ergänzung zu der in die Jahre gekommenen Grubenlampe auf das Fahrzeug gekommen ist.

Personell durften wir in 2022 einen Kameraden neu in unseren Reihen begrüßen und freuen uns, dass er unseren eingespielten „Haufen“ unterstützt. Des Weiteren konnte ein Kamerad den Lehrgang „ABC-Erkundung“ an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal besuchen und dabei unter anderem erfahren, dass es viele Möglichkeiten auf dem Fahrzeug gibt, wo sich Messgeräte verstecken können.

Ein weiteres Stück Normalität brachte die Abschlussbesprechung, die wir endlich wieder durchführen durften und an der wir zum ersten Mal unser eigenes Budget in Form von Schweinefilet auf den Kopf hauen konnten.

Mit drei Kameraden waren wir seit Längerem am 28. September auch mal wieder bei einer Großübung im Umkreis eines Kernkraftwerkes dabei. Diesmal in Waldshut-Tiengen, wo sich gegenüber auf Schweizer Gemarkung das KKW Leibstadt befindet. Mit zehn anderen Erkundern wurden in den verschiedenen Sektoren radiologische Messwerte und Bodenproben genommen, welche dann später bei der Übungsleitung zu einem Lagebild zusammengeführt

wurden. Obwohl der Tag nach fast 12 Stunden sehr lang war, war es mal wieder eine interessante Erfahrung. Allerdings mussten die letzten Bremsungen mittels Handbremse durchgeführt werden, da sich eine Bremse und damit auch die Bremsflüssigkeit mit einem lauten Schlag verabschiedet haben.

Einsatztechnisch war vor allem der Sommer sehr intensiv. Mit Stand Anfang Dezember fuhr die Erkunderereinheit zu 23 Einsätzen, von der Brandmeldeanlage in Sonderobjekten, über Großbrände bis hin zu Gasaustritten. Wie im Vorjahr waren zwei Einsätze Großbränden im benachbarten Frankreich geschuldet, bei denen teilweise Rauchgase auf die deutsche Rheinseite gezogen sind.

Die Einsatzstichworte waren 2022 im Einzelnen:

- 27.01.: Messung an gasbetriebenen LKW nach VU; L107 Gutach
- 17.02.: Messung CO in Wohnung, Moltkestraße, Lahr
- 23.02.: BMA Raiffeisenstraße, Lahr
- 24.02.: Gasgeruch in Gebäude, Am Tretenbach, Seelbach
- 10.03.: Nachschau nach Gasleckage in Gebäude, Heiligenstraße, Lahr
- 13.04.: BMA Dr. Georg-Schaeffler-Straße, Lahr
- 23.05.: Chlorgasaustritt, Am Strandbad, Seelbach
- 25.05.: Gasgeruch in Supermarkt, Hauptstraße, Neuried-Ichenheim
- 02.06.: BMA Raiffeisenstraße, Lahr
- 09.06.: Gasgeruch, Industriestraße, Lahr
- 16.06.: Gasaustritt (Helium), Tramplerstraße, Lahr
- 24.06.: Chlorgasaustritt Hotel-Schwimmbad, Schutterwälder Str., Offenburg
- 29.06.: Gasgeruch, Am Schützenplatz, Lahr



09.06.2022 - Gasgeruch in der Industriestraße

- 05.07.: Luftproben in Kappel und Rust durch Großbrand in Frankreich
19.07.: Gasausströmung aus Gastank, Im Grünloch, Neuried
25.07.: Umweltmessungen Höhe Achern durch Großbrand in Frankreich
28.07.: Erkundung Reizgas, Europa-Park-Straße, Rust
02.08.: Gebäudebrand, Waldrain, Hohberg
04.08.: BMA Carl-Benz-Straße, Lahr
05.08.: Chlorgasaustritt Grünstraße, Gengenbach
12.10.: BMA Raiffeisenstraße, Lahr
10.11.: BMA Hohbergweg, Lahr
02.12.: Gasgeruch (CO), Schopfleimer Straße, Neuried
13.12.: Läuft Salzsäure aus IBC-Behälter, Einsteinallee, Lahr
19.12.: BMA Hohbergweg, Lahr

Die Vielfalt an Einsatzstichworten ist ein Grund, der die Arbeit im Bereich ABC-Erkundung so interessant macht. Es macht auch ein Stückweit zufrieden, wenn wir Feuerwehren im ganzen Kreisgebiet mit Messtechnik, Rat und Tat zur Seite stehen können und dies auch geschätzt wird. Etwa die Hälfte aller Einsätze ereigneten sich nicht im Stadtgebiet Lahr. Ein anderer Grund, weshalb die Arbeit mit dem Erkunder Spaß macht, ist die Mannschaft, die dahintersteht. Ein kleiner Haufen, der Freude hat, diese verschiedensten Einsatzlagen abzuarbeiten, sowohl mit den eigenen Kameraden als auch mit Kameraden anderer Feuerwehren. Kommt immer wieder gesund von Einsätzen nach Hause, bleibt engagiert, habt Spaß. Danke für eure Arbeit in 2022.

Florian Haas
Gruppenführer Erkundergruppe

ABC-Gruppe Lahr

Das Jahr 2022 hatte im Gegensatz zu beiden Jahren zuvor wieder etwas mehr Normalität zu bieten, was auch dem Dienstbetrieb der ABC-Gruppe gutgetan hat. Eigentlich konnten Dienste fast wieder uneingeschränkt stattfinden. Leider hat der Probebesuch nach Ende der Beschränkungen nicht wesentlich angezogen, was sicherlich mitunter eine Nachwirkung ist.

Positiv anzumerken ist, dass Kameraden, die an den Diensten teilgenommen haben, sehr interessiert und engagiert waren, was die Durchführung der Dienste sehr angenehm machte. Auch 2022 waren wieder neue Kameraden aus den verschiedenen Abteilungen zum Reinschnuppern in den Diensten. Es freut uns immer besonders, wenn das Thema ABC Interesse weckt und wir neue Kameraden zur Unterstützung begrüßen dürfen.

In den Diensten wurde unter anderem das Umpumpen von Chemikalien und Mineralölen mit den verschiedenen Pumpen von AB-ABC und AB-Rüst geübt.

In einem Dienst hatten wir zu diesem Thema drei Kameraden der Feuerwehr Ettenheim mit ihrem neuen Rüstwagen zu Besuch. Ziel war es, die Kompatibilität der beiden Pumpsysteme zu vergleichen und den Kameraden aus Ettenheim das Thema etwas näher zu bringen.

Weiteres Thema in Diensten war, wie in jedem Jahr, sowohl die persönliche und spezielle Schutzausrüstung, vor allem die flüssigkeits- und gasdichten Schutzanzüge, als auch das fachgerechte An- und Ablegen dieser Anzüge inklusive der notfallmäßigen Dekontamination. Auch Themen wie Abdichten, Fahrzeug- und Gerätekunde standen auf dem Plan.

Nach zweijähriger Pause konnte auch endlich wieder der traditionelle Abschlussdienst mit Besprechung, Pizza und Getränken durchgeführt werden, was uns alle nach der langen Zeit sehr gefreut hat, weil auch im Bereich ABC Zusammenhalt und Kameradschaft großgeschrieben werden.



13.12.2022 - ABC 4-Austritt von Salzsäure bei einem Logistikunternehmen

Gegen Ende des Jahres hatten wir auf Initiative von Kamerad Sven Assion etwa 20 Disponenten der integrierten Leitstelle Ortenau und Notfallsanitäter-Auszubildende zu Gast, um ihnen die Themen ABC-Gefahrenabwehr, ABC-Erkundung und ABC-Einsatz zu erläutern.

Im Einzelnen wurden Ausrüstung und Möglichkeiten, sowohl des AB-ABC als auch des Erkunders gezeigt und erklärt. Abschließend wurden einige Einsatzlagen und Einsatzstichworte durchgesprochen, bevor jeder mit einem kühlen Getränk für die schwere Kost entschädigt wurde.

Auch die ABC-Gruppe hat sich an den vielfältigen Veranstaltungen zum 175-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Stadt Lahr beteiligt.

Beim Tag der Gerätehäuser wurde sowohl der Erkunder, als auch der AB-ABC beim Gerätehaus Mietersheim präsentiert, was auch bei der Bevölkerung auf Interesse stieß. Im Rahmen des Tages der Löschzüge präsentierten wir uns in der Innenstadt auch mit den Fahrzeugen zur ABC-Gefahrenabwehr und stellten einen Teil unserer Aufgaben mit kleinen Einsatzübungen vor, bei denen

ein undichtes Fass mit auslaufender Flüssigkeit gesichert und abgedichtet wurde. Überraschte Gesichter der Bevölkerung hat man aber vor allem dann gesehen, als Kameraden im Chemikalienschutzanzug durch die Innenstadt liefen und Gummibärchen an die kleinen Besucher verteilt haben.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres hatten wir gemeinsam mit dem LZ 3 im Rahmen der großen Abschlussübung auf dem Rathausplatz die Aufgabe, einen Gefahrgutunfall abzuarbeiten, bei dem ein undichtes Gebinde mit gefährlicher Flüssigkeit nach Verkehrsunfall simuliert wurde. Leider trat unser Szenario bei den zahlreichen Besuchern etwas in den Hintergrund, was vor allem der spektakulären Pyroshow beim Übungsteil Brandbekämpfung geschuldet war. Dies hat uns aber nicht davon abgehalten, unsere Aufgabe erfolgreich abzuschließen.

Das Einsatzgeschehen 2022 war recht übersichtlich. Wie in jedem Jahr kamen einige Brandmeldealarme von automatischen Brandmeldeanlagen zusammen. In den vier Lahrer Störfallbetrieben und einigen medizinischen Einrichtungen kommt

auf Grund besonderer Gefahrenlagen automatisch die ABC-Gruppe laut AAO dazu.

Hervorzuheben ist der Einsatz im Schwimmbad Seelbach, bei dem im Technikraum, in dem die Chlorierung der Schwimmbecken stattfindet, Chlorgas ausgetreten ist. Seit längerer Zeit kamen hier wieder einmal gasdichte Chemikalienschutzanzüge zum Einsatz, um den Angriffstrupp beim Abdichten der defekten Chlorgasflasche vor den Einwirkungen des giftigen Gases zu schützen. Nach dem Abdichten wurde der Raum belüftet und eine Messung auf Chlor mittels Prüfröhrchen durchgeführt.

Vor allem die anschließende Dekontamination des Trupps erfolgte in perfekter Umgebung direkt im Schwimmbecken. So musste das anfallende Schmutzwasser auch nicht entsorgt werden, sondern wurde gleich seiner Bestimmung zugeführt. Diese Dekontamination hatte auch einen gewissen Spaßfaktor.

Wir wollen uns bei allen Kameraden der ABC-Gruppe Lahr für das vergangene Jahr bedanken und wünschen uns für nächstes Jahr weiterhin eine engagierte Mannschaft. Wenn sich dann noch die Dienstleistungen etwas steigern, steht einem erfolgreichen Jahr nichts entgegen.

Wir hoffen, dass ihr alle wohlbehalten und zufrieden aus Diensten und Einsätzen zurückkommt und würden uns freuen, wenn ihr alle weiterhin Spaß am Dienst in der ABC-Gruppe habt.

*Bastian Bolz, Ralf Hemberger,
Florian Haas
Gruppenführer ABC-Gruppe*



23.05.2022 - Chlorgasaustritt im Freizeitbad Seelbach

Führungsunterstützungseinheit (FUE)

Personal

Unserer Führungsunterstützungseinheit gehören derzeit 22 Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden an. Diese setzt sich mittlerweile aus insgesamt zehn Gemeinden zusammen (Lahr, Seelbach, Schwana, Friesenheim, Kippenheim, Mahlberg, Ringsheim, Rust, Kappel-Grafenhausen und Ettenheim). Unterstützt werden wir durch Fachberater des THW und DRK.

Dienst und Übungen

Im letzten Jahr waren elf Übungsdienste geplant. Die Dienste finden normalerweise im monatlichen Rhythmus, immer dienstags 19.30 Uhr, statt. Leider mussten wir, wie bereits 2021, den Übungsdienst wegen den Corona-Einschränkungen noch bis Ende März ruhen lassen. Nach Ostern war es endlich soweit und wir konnten mit unseren Dienstabenden wieder beginnen.

Die Übungsthemen waren:

- Sonderobjekte (im Abschnitt 3)
- Flächenlage (Waldbrand+Hochwasser)
- Fahrzeugtechnik
- Besichtigung der Werkfeuerwehr des Europa Parks in Rust (Vorstellung der Wache und der Technik, auch konnten wir einen Einblick in das Brandschutzkonzept der wiederaufgebauten „Piraten von Batavia“ bekommen)

Das Jahr stand ganz unter dem Motto „175 Jahre Feuerwehr Lahr“: Am 23. April 2022 fand ein Tag der Löschzüge (Feuerwehr zum Anfassen) in der gesamten Lahrer Innenstadt statt. Dabei präsentierte sich die FUE am Rathausplatz, hier konnten wir unsere Aufgaben und unser Fahrzeug vorstellen. Auch beim großen Jubiläumsfest am 30. und 31.07.2022 konnten wir unterstützend mitwirken.



23.04.2022 - Schauübung technische Hilfeleistung auf dem Rathausplatz

Bei der Landesverbandsversammlung am 22. Oktober 2022 übernahmen wir die Organisation der Platzeinweisungen für die geladenen Gäste. Nach getaner Arbeit besuchten wir gemeinsam die große Feuerwehrmesse vor Ort.

Am 18. November 2022 war einiges auf dem Rathausplatz geboten. Bei einer großen Schauübung an der Luisenschule demonstrierte die Feuerwehr Lahr ihr Können. Sehr viele Zuschauer waren gekommen. 87 Einsatzkräfte der Feuerwehr Stadt Lahr, 10 Personen des THW, 6 Personen des Rettungsdienstes und nochmals 10 Personen des DRK Ortsvereins Reichenbach/ Kuhbach waren an der Einsatzstelle. Die Aufgaben der FUE bei dieser Übung waren das Alarmieren der verschiedenen Blaulichteinheiten, das Bilden von 5 Einsatzabschnitten und eine Dokumentation des Ablaufes der Übung.

Einsätze

Wir wurden 2022 zu einem Einsatz alarmiert:

- Waldbrand im Schuttertal
Am 24. März 2022 wurden wir zu einem Waldbrand ins Schuttertal alarmiert. Eine größere Fläche im Forst stand in Flammen. Begünstigt durch die große Trockenheit

konnte sich das Feuer rasch ausbreiten. Die FUE unterstützte die Einsatzleitung vor Ort. Es wurde ein Bereitstellungsplatz eingerichtet, von dort aus wurde der Einsatz an der abgelegenen Brandstelle koordiniert. Zudem wurde ein Pendelverkehr zur Wasserversorgung organisiert.

Kameradschaft

Die Kameradschaft und auch der gesellige Austausch konnte im vergangenen Jahr 2022 endlich wieder gepflegt werden. Beim letzten Dienst vor der Sommerpause, beim Besuch der Werkfeuerwehr des Europaparks, ließen wir den Abend mit kühlen Getränken ausklingen. Das Jahr schlossen wir am 13. Dezember mit einem gemeinsamen Essen im Schlemmertreff ab. Zum Schluss möchten wir uns beim Kommando Lahr bedanken, ebenso bei allen Mitgliedern der FUE für das Mitwirken im Jahr 2022.

*Jörg Markstahler, Axel Müller
Gruppenführer FUE*

Abteilung Musik

Der Musikzug besteht im Jahr 2022 aus zehn Erwachsenen und einem Jugendlichen. Im Jahr 2022 hatten wir 19 Auftritte.

Das Jahr 2022 war das Jubiläumsjahr, 175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr und 150 Jahre Feuerwehr Seelbach.

Viele Veranstaltungen waren geplant, aber wie sie genau umgesetzt werden konnten, war im Januar 2022 noch nicht klar. Es bestanden noch überall Einschränkungen durch Corona-Regeln, Veranstaltungen waren nur mit begrenzter Personenzahl erlaubt und erkrankte Leute in Quarantäne. Daher mussten wir in der Fahrzeughalle proben, was kalt und sehr laut war, aber wir waren trotzdem dankbar wenigstens proben zu können. Die Voraussetzungen für unser Jubiläumsjahr waren alles andere als ideal.

Fasent wurde komplett abgesagt. Auch die Hauptversammlung in Seelbach konnte wegen Corona nicht wie üblich durchgeführt werden.

Am 01.01.2022 begannen wir mit dem Turmspielen. Auf verschiedenen Türmen bzw. Kirchtürmen in der Innenstadt und Ortsteilen, wurden historische Signale der Feuerwehr zur Eröffnung des Jubiläumsjahr gespielt. Um alle Türme zu besetzen wurden wir durch Trompeter verschiedener Musikkapellen aus Lahr unterstützt.



175 Jahre Feuerwehr: musikal. Begleitung beim Tag der Löschzüge in der Innenstadt

Bei der Hauptversammlung in Lahr konnten wir uns coronabedingt leider nicht so repräsentieren wie wir es uns erhofft hatten.

Im März war Tag der Gerätehäuser und die Vorstellung des Feuerwehr Busses. Es war eine schöne und gut besuchte Veranstaltung, wo die Musik wieder Spaß machte.

Am 1. April machte das Aprilwetter seinem Namen alle Ehre. Ralf Wieseke wurde, nach seiner Wiederwahl, zu Ehre ein Baum gestellt, was wir musikalisch umrahmten. Es regnete und schneite und der Wind war eiskalt. Durchgefroren und nass mussten wir aufhören, die Finger waren so kalt, dass man nicht mehr spielen konnte.

Am Samstag, den 23.04, dem Tag der Löschzüge, spielten wir in der Lahrer Innenstadt an verschiedenen Plätzen vor den Show-Übungen. Es waren sehr viele neugierige und interessierte Menschen in der Stadt und dadurch eine sehr gelungene Veranstaltung.

Für das gemeinsame Spielen der Ortenauer Feuerwehrmusik beim Jubiläumsfest in Seelbach und der Landesverbandsversammlung BW in Lahr wurde im Mai und Oktober zusammen geprobt.

Zum 50. Geburtstag von Christian Vögele wurde von der Seelbacher Feuerwehr ein Baum gestellt, was wir musikalisch umrahmten.

Im Juli waren die Jubiläumswochenenden. Am 24.07. spielten mehrere Feuerwehrmusik aus der Ortenau auf verschiedenen Plätzen in Seelbach. Zum Schluss wurden noch zwei Stücke gemeinsam vorgetragen. Beim Jubiläumsfest in Lahr am 31.07 begleiteten wir erst den Festgottesdienst mit unserem Quartett. Am Mittag war der Festumzug und danach spielten wir für die Gäste in der Bürgerhalle. Für den Umzug

wurde mehrere Wochen wieder das Marschieren geübt, das hat dann auch besser als erwartet beim Umzug geklappt.

Mit dem Quartett spielten wir zur Eröffnung der Feuerwehr-Ausstellung im Museum, am Ehrenabend der FFW Lahr und zur Vorstellung des Jubiläumsbuches.

Mit Feuerwehr Musikern aus der Ortenau spielten wir bei der Landesverbandsversammlung BW in Lahr. Zu unserer Freude kam es sehr gut bei den Gästen an und viele sangen laut mit.

Beim Martinsumzug der Peter-und-Paul-Kirche und dem Max-Planck-Kindergartens spielten wir für die Kinder Martinslieder. Essen und Trinken verkauften wir bei der Abschlussübung an der alten Luisenschule. Es waren sehr viele Zuschauer da und wir hatten alle Hände voll zu tun bis alles verkauft war. Auch halfen wir wieder auf dem Katharinenmarkt am Samstagabend der Abt. Seelbach aus.

Zum Jahres Ende spielten wir Weihnachtslieder beim OB.a.D. Wolfgang Müller und wie das Jahr begonnen hatte sollte es auch wieder enden mit den Signalen der Feuerwehr auf den Türmen am 31.12.2022.

Es war ein sehr ausgefülltes Jahr mit vielen Auftritten und Proben. Auch wenn nicht immer alles wie erhofft lief, war es ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr für die Musik. Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern der Feuerwehr Seelbach und unserer Abteilung bedanken. Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der FFW Seelbach, der Feuerwehr Stadt Lahr, dem Kommando, und der Stadtverwaltung Lahr.

*Thomas Leppla
Leiter der Abteilung*

Jugendfeuerwehr Stadt Lahr**Jugend
Feuerwehr
Stadt Lahr**

Nach den Fastnachtsferien war es endlich soweit. Die Jugendfeuerwehr durfte den Dienst wieder aufnehmen. Die Dienstpläne der einzelnen Gruppen wurden quartalsmäßig geplant und freigegeben. Sogar ein Berufsfeuerwehrtag konnte abgehalten werden.

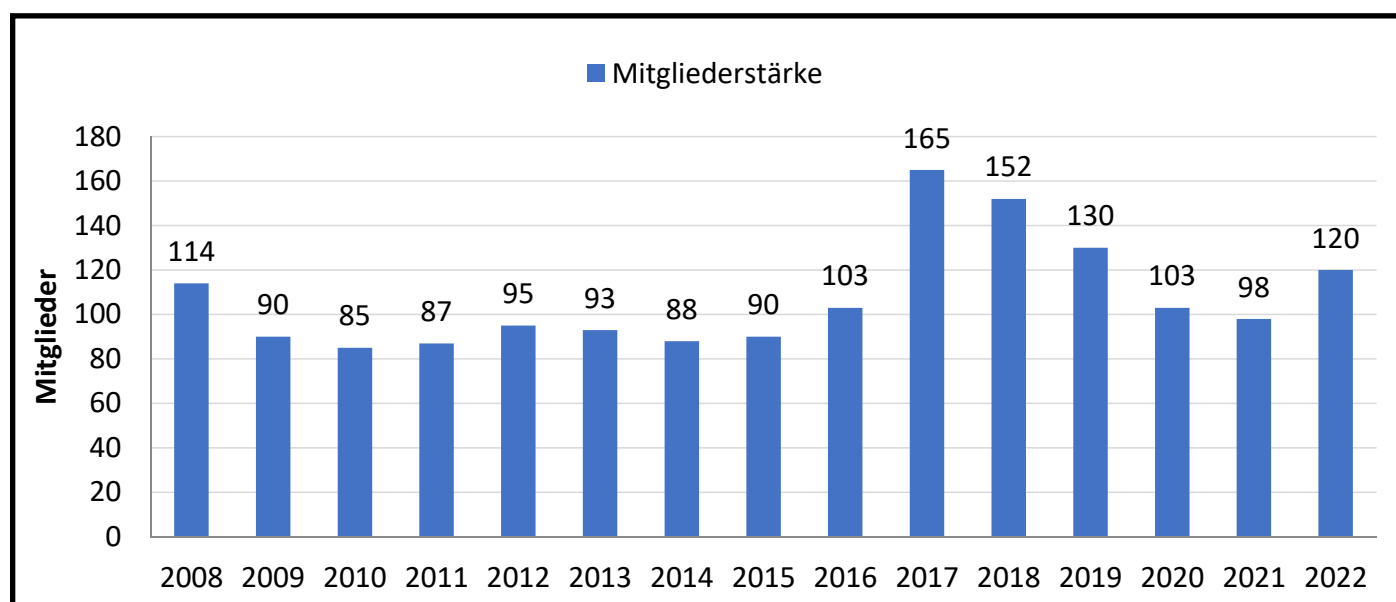
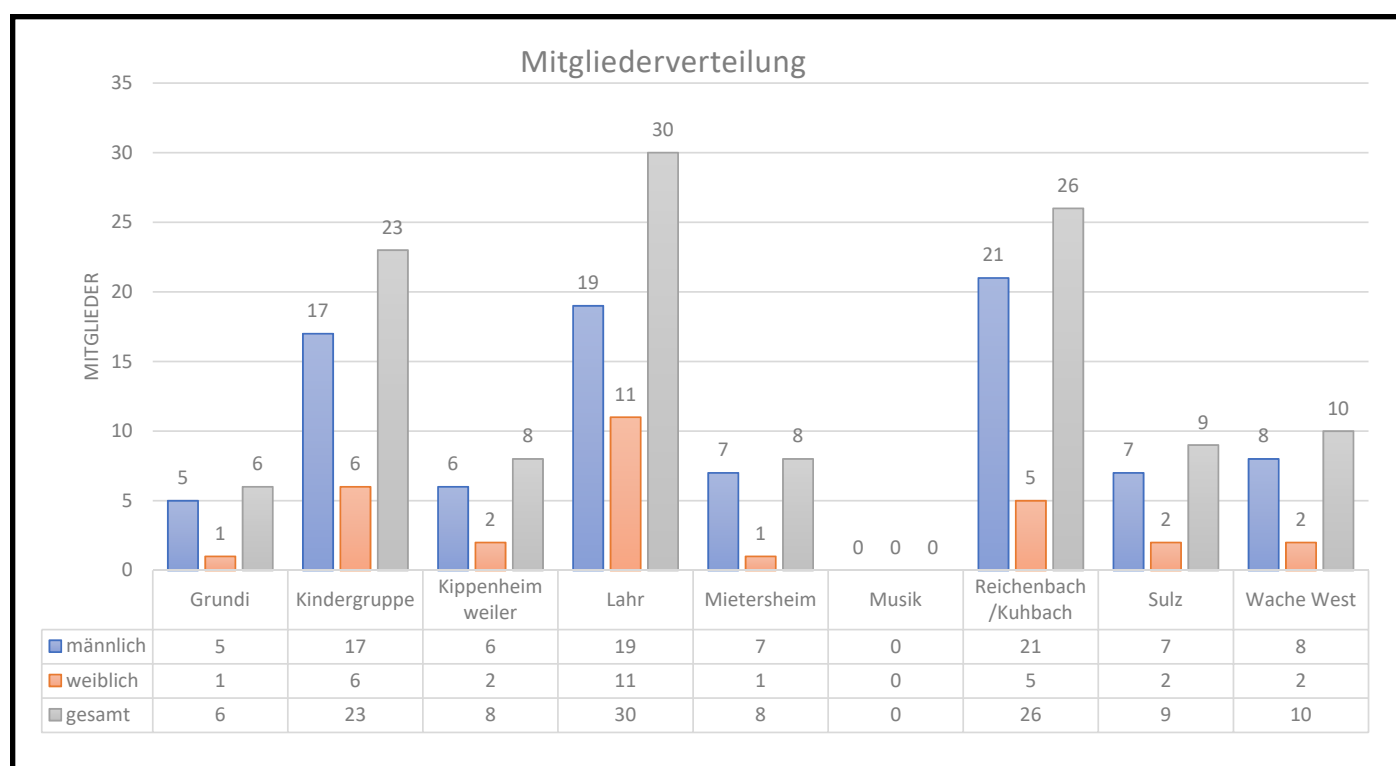
Die Kindergruppe konnte im März ihre Gruppenabende wieder stattfinden lassen.

Personelles

Der Personalstand der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr konnte von Anfang des Jahres 2022 von 98 bis zum 31.12.2022 auf 120 Jugendliche, darunter 31 Mädchen erhöht werden. 10 Mitglieder wurden im Jahr 2022 in die Einsatzabteilung überstellt. 15 Jugendliche sind ausgetreten, demgegenüber stehen 64 Neuaufnahmen.

Aus der Kindergruppe wurden 2 Kinder in die Jugendgruppe überstellt. Betreut werden die Jugendlichen von insgesamt 50 aktiven Kameraden.

Ziel ist weiterhin eine Steigerung der Mitglieder, vor allem in den Stadtteilen. Redet mit euren Freunden, nehmt sie mit in eure Jugendgruppe. Wir von der Jugendfeuerwehr freuen uns über jeden Interessierten. Vorbeikommen, Reinschauen und Mitmachen ist erwünscht.



Wahlen

Für die Dauer von zwei Jahren wurden,

Antonio Bellomo, Kippenheimweiler
Harald Wadle, Grundausbildungs-Gruppe

Steven Kutscher, Wache West

Tim Schwendemann, Sulz

Arved Wadle, Lahr

Ulrike Pfaff, Kindergruppe

zum Jugendgruppenleiter/in gewählt und bestellt.

Ebenfalls für zwei Jahre wurden,

Alexander Wagner,

Kippenheimweiler

Moritz Lindenmeier,

Grundausbildungs-Gruppe

Carmen Deusch, Wache West

Jannis Haller, Sulz

Elizabeth Marpel, Lahr

Sybille Schreiner, Kindergruppe

zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter gewählt und bestellt

Das war 2022 ...

Im vergangenen Jahr wurden in den feuerwehrtechnischen Diensten Themen wie z. B. Löschangriff, Wasserführende Armaturen, Knoten + Stiche, Hydrantenkunde, uvm. abgehandelt.

Für die allgemeine Jugendarbeit wurden Film- und Spieleabende, Hüttenwochenenden oder Nachtwanderungen organisiert.

Auch die bereits traditionelle Christbaumaktion, bei der in den Stadtteilen bzw. der Kernstadt die ausrangierten Christbäume gegen einen kleinen Obolus eingesammelt werden, wurde wieder erfolgreich durchgeführt.

175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr

Ein arbeitsreiches Jubiläumsjahr liegt hinter uns. Auch die Jugendfeuerwehr durfte sich an den Aktionen im Jubiläumsjahr beteiligen. Sei es beim Dekorieren, Geschirr richten und eindecken, Küchendienst, Geschirr abräumen, uvm. Bei nahezu allen Veranstaltungen konnten wir die Festlichkeiten unterstützen.

Tag der Löschzüge

Beim Tag der Löschzüge durften wir die Ausweise der Teilnehmerkinder mit Bildern versehen und die Preise ausgeben.

Jugendwette

Im Mai wettete die Jugendfeuerwehr gegen den Oberbürgermeister und die Lahrer Bevölkerung, dass sie mittels einer Eimerkette schneller eine historische Spritze befüllen kann. Die Jugendfeuerwehr konnte den Behälter schneller zum Überlaufen bringen. Der Wetteinsatz des Oberbürgermeisters, das Essen für die nächste Abteilungsversammlung zu bezahlen, wird in 2023 eingelöst.

Marion Gentges, Ministerin der Justiz und für Migration BW, die an der Jahreshauptversammlung von unserer Wette erfuhr, unterstützte unser Vorhaben mit der Motivation uns heiße Würste im Weck mit Getränken zu spendieren wenn wir als Wettsieger hervortreten würden.

Bei der Online Abstimmung der BGV konnten wir ebenfalls zeigen, welche Massen wir bewegen können. Im Vorentscheid schafften wir es knapp in die Final-Abstimmung. Dort angekommen konnten wir uns gegen unsere Kontrahenten durchsetzen.

Die Wetteinlösung von Frau Gentges sowie die Übergabe des Spendenschecks der BGV von 3.000€ fand bei einer kleinen Flurputzede auf dem Schutterlindenberg statt.

Museumstag

Im Zuge des Jubiläums fand im Tonofenmuseum eine Sonderausstellung der Feuerwehr statt. Hierbei unterstützten wir das Museum mit unserer neuen Hüpfburg.

Das Jubiläumsjahr war zwar sehr anstrengend und zeitintensiv, hat aber allen Jugendlichen viel Spaß gemacht.

Dankeschön

Worte des Dankes möchte ich als erstes an den gesamten Jugendfeuerwehrausschuss und an alle Betreuer in der Jugendfeuerwehr Lahr für die geopferte Zeit und den Zusatzaufwand aussprechen. Ohne eure Mitarbeit wäre unsere Jugendarbeit nicht so erfolgreich.

Danke an meinen Stellvertreter Daniel Dorer für die überragende Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Dankeschön an die Mitarbeiter/innen der Feuerwache Lahr, die uns Jugendfeuerwehrlern immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

An den Förderverein der Feuerwehr Stadt Lahr für die Finanzierung der Hüpfburg und vielem anderen.

Unseren Dank richte ich ebenfalls an Thomas und Ralf für das Vertrauen im vergangenen Jahr.

Und an alle Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, für das Interesse an Technik, Fahrzeugen, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft.

*Alexander Zwick
Jugendfeuerwehrwart*



18.09.2022 - Kindertag im Stadtmuseum
Tonofenfabrik

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Feuerwehr 
Stadt Lahr  Förderverein
Feuerwehr Lahr
2003 e.V.

Der Förderverein wurde 2003 vom heutigen Ehrenkommandanten Josef Schmitz und engagierten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gegründet. Ziele des Vereins sind allgemein die Förderung der Feuerwehr Stadt Lahr. Dazu gehören die ideelle und finanzielle Unterstützung aller Abteilungen, der Feuerwehrangehörigen, die Förderung der Jugendfeuerwehr (mit Kindergruppe), die Vertretung der Interessen der Feuerwehr und das Begeistern von Bürgerinnen und Bürger für den Feuerwehrdienst. Dazu wollen wir als Verein helfen, dass die Feuerwehr als kommunale Einrichtung in den Lebensalltag der Menschen eingebunden ist und von einem breiten Querschnitt der Bevölkerung mitgetragen wird.

Mit unseren Mitteln konnten und können wir die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden durch viele zusätzliche Maßnahmen unterstützen, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören. In den zurückliegenden 19 Jahren kamen an Mitgliedsbeiträgen und allgemeinen Geldspenden insgesamt 99.000 Euro zusammen, allein im Jahr 2022 an Beiträgen 3.800 Euro und an allgemeinen Geldspenden 5.200 Euro. Dazu bekamen wir 2022 noch weitere, sehr erfreuliche Zuwendungen für die Gestaltung des 175-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Stadt Lahr.

Unsere Arbeit wird jedes Jahr in der Hauptversammlung und im Jahresheft der Lahrer Feuerwehr dargestellt. Auf der Hauptversammlung 2022 in Langenwinkel wurden auf eigenen Wunsch Martin Stolz, Sabine Stolz und Thomas Schillinger aus

dem Vorstand verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Diana Frei als stellvertretende Vorsitzende, Mandy Becherer als Schriftführerin und Martin Schindler als Beisitzer.

Die Kassenabschlüsse von unserer Rechnerin Waltraud Weber wurden stets vorbildlich erstellt und die Ausgaben entsprachen immer unseren Satzungsvorgaben. So war es für das Lahrer Finanzamt nie ein Problem uns bei den Prüfungen immer wieder die Gemeinnützigkeit zu bestätigen. Das ist sehr wichtig, denn ohne die Möglichkeit Spendenbescheinigungen ausstellen zu dürfen, würden wir nur wenige Zuwendungen bekommen. Wir achten deshalb sehr darauf, dass alle unsere Ausgaben den Gemeinnützigkeitsvorgaben entsprechen. Deshalb können wir auch nicht alle Ausgabenwünsche der Abteilungen erfüllen und bitten Sie dafür um Verständnis.

Für den Förderverein ist es eine große Aufgabe Kinder und Jugendliche frühzeitig für die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr zu interessieren. Mit großem Engagement wurden die Kinder und Jugendlichen in den vergangenen Jahren von vielen Aktiven betreut. Besonderes Lob gebührt dabei dem Leiter der Jugendfeuerwehr Alexander Zwick und den Leiterinnen der Kindergruppe Ulrike Pfaff und Sybille Schreiner. Die hervorragende Arbeit wird auch von der Öffentlichkeit wahrgenommen und so können wir immer wieder großzügige Spenden für die Jugendarbeit in Empfang nehmen.

Bereits im Jahresbericht 2011 ist festgehalten, dass wir es für besonders wichtig halten den aktiven Feuerwehrkameraden und -kameradinnen Übungsmöglichkeiten unter Einsatzbedingungen anbieten zu können. Jetzt ist es endlich soweit. Das Gelände der neuen Feuerwache

West bietet dafür gute Möglichkeiten und der Förderverein steht weiterhin zu der vor Jahren gemachten Zusage, beim Bau der Übungseinrichtungen durch das Einsammeln von Sonderspenden zu helfen.

Wir begrüßen es, dass Max Weber die Lahrer Feuerwehr und unseren Förderverein auf der Homepage der Stadt gut darstellt. Auf der integrierten Seite des Fördervereins können unsere Mitglieder mit ihrem Firmenlogo zeigen, dass sie den Förderverein und damit die Feuerwehr Stadt Lahr unterstützen. Im Jubiläumsjahr kommen dazu noch die Logos der Gold- und Premiumsponsoren sowie die Fotos von der Übergabe der größeren Zuwendungen bei den Firmen, die Harald Kiesel gemacht hat.

Mit unseren Mitgliedsbeiträgen konnten wir im vergangenen Jahr für die Abteilung Mietersheim einen Flaschenkühlschrank für 1.000 € kaufen und den Kaffeeautomaten auf der Wache reparieren lassen.

Im Jubiläumsjahr „175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr“ wollten wir unsere Feuerwehr selbstverständlich bei den vielen Aktivitäten besonders unterstützen. Deshalb sprachen wir über 300 Firmen bezüglich Spenden und Sponsorengeldern an. Wir waren erfolgreich, denn unsere Feuerwehr genießt in Lahr ein hohes Ansehen und dank der von Harald Kiesel und Ralf Wieseke erstellten Sponsoringmappe konnten wir überzeugen.

Mit den Sonderzuwendungen wurden für das Jubiläum Anschaffungen für über 22.000 Euro getätigt, die künftig allen Abteilungen zur Verfügung stehen, wie z.B. Hüpfburg, Pavillons, Biertischgarnituren, Stehtische, Licht- und Tonanlage, Trinkbecher und Digitalkamera mit Fotodrucker.

Dazu übernahmen wir die Druckkosten für das professionelle Jubiläumsbuch von 12.500 Euro, abzüglich einer Sonderspende von 2.500 Euro. Die Honorarkosten von 29.000 Euro übernahm die Stadt. Das Buch wird über das Stadtmuseum und die Buchhandlungen für 19,50 Euro verkauft. Lahrer Feuerwahrangehörige erhielten es im Jubiläumsjahr für 5,00 Euro.

Der Förderverein übernahm auch die Kosten für ein Jahr „SWEG-Feuerwehrrbus“, die Veranstaltungstechnik beim Fest im Juli von 2.900 Euro und viele weitere Ausgaben im Zusammenhang mit den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Die Alterskameraden bekamen Unterstützungen beim Alterskameradentreffen im September in der Geroldseckerhalle, beim Jahresausflug und bei ihrer Feier Ende November von zusammen 2.900 Euro.

Zudem wickelten wir als Verein die Landesverbandsversammlung im Oktober 2022 mit einem Kostenrahmen von 45.000 Euro (davon Ausstellergebühren von 20.000 Euro) vollständig finanziell ab. Durch die großartige Zusammenarbeit der Aktiven, vielen Helfenden, dem Partyservice Vetter,

der Stadt und dem Förderverein wurde die Versammlung zu einem Riesenerfolg für die Stadt Lahr und die Feuerwehr Stadt Lahr.

Die vielen Jubiläumsveranstaltungen waren alle äußerst erfolgreich. Zudem wurde dadurch das schon sehr gute Ansehen unserer Feuerwehr enorm gesteigert. Dies alles war nur möglich durch großes Engagement mit über 10.000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden und einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Aktiven, Helfenden im Hintergrund, Kommando, Stadtverwaltung, Museumsteam und Vorstand des Fördervereins. Mit der finanziellen Absicherung durch den Förderverein konnten wir alle notwendigen Entscheidungen schnell und unbürokratisch treffen. Es hat für alle viel Arbeit mit sich gebracht, aber auch viel Freude über die sehr gelungenen Aktivitäten. Unsere Feuerwehr hat nicht nur ein außergewöhnliches Jubiläumsjahr gefeiert, sondern auch beste Werbung in eigener Sache gemacht. Der Vorstand des Fördervereins half dabei gerne mit.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Feuerwehr Stadt Lahr zum großen

Jubiläum und zu den sehr gelungenen Jubiläumsveranstaltungen!

Unser Förderverein hat derzeit 145 Mitglieder (Vorjahr 129). Davon werden 16 auf unserer Homepage mit ihrem Firmenlogo aufgeführt. Es ist weiterhin wichtig, dass wir Privatpersonen und Firmen als Mitglieder für den Verein gewinnen, damit wir unsere Lahrer Feuerwehr bei den verschiedensten Projekten noch besser unterstützen können.

2018 feierten wir das 15-jährige Jubiläum des Fördervereins mit einer Fotoausstellung „Kunst und Technik“ in der Fahrzeughalle der Kernstadtwehr. Es gibt noch großformatige Fotos, die vom Verein gegen eine Spende abgegeben werden können.

Herzlichen Dank für alle Zuwendungen und Hilfen, die entsprechend unserer Satzung vollständig für die vielen Aktivitäten der Lahrer Feuerwehr verwendet werden.

Unsere Hauptversammlung 2023 fand bereits am 19. Januar in Miersheim statt.

Hermann Kleinschmidt
1. Vorsitzender



26.03.2022 - 175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr - Permium- und Hauptsponsoren

Feuerwehrkooperation Ortenau

Feuerwehr-
kooperation
Ortenaukreis



Achern
Kehl
Lahr
Offenburg
Oberkirch

Im 20. Jahr des Bestehens der Feuerwehrkooperation Ortenau lag der Spannungsbogen zwischen Normalität und Dauerkrise.

Die Coronapandemie beeinflusste weiter die Arbeit der Feuerwehr und infolgedessen auch die Zusammenarbeit der Feuerwehrkooperation. Zum einen konnten Treffen nicht immer in Präsenz und in der gewünschten Regelmäßigkeit durchgeführt werden, zum anderen hat sich durch die Einschränkungen der letzten beiden Jahre ein erheblicher Arbeits- und Aufgabenstau gebildet. Insbesondere im Bereich der Ausbildung müssen noch immer Rückstände aufgearbeitet werden,

sodass auch in 2022 das Pilotprojekt „ABC-Lehrgang“ auf Kreisebene nicht umgesetzt werden konnte.

In diesem Zusammenhang steht auch die überarbeitete Feuerwehrdienstvorschrift 500, die in 2022 eingeführt wurde und zahlreiche Veränderungen mit sich bringt. Als Feuerwehrkooperation sehen wir die Überarbeitung des ABC-Konzeptes für den Ortenaukreis als eine wichtige Aufgabe.

Mit der novellierten FwDV 500 ist es jetzt an der Zeit, gemeinsam mit dem Landkreis, neue Akzente zu setzen.

Positiv hervorzuheben ist das Projekt „Schaummittel“, das abgeschlossen werden konnte. Ab 2023 dürfen Schaumbildner mit Fluortensiden nur noch dann eingesetzt werden, wenn das Löschwasser (Schaum) gesichert rückgehalten und entsorgt werden kann.

Diese Entwicklung macht es notwendig sich innerhalb der großen Kreisstädte im Hinblick auf die verwendeten Schaumbildner festzulegen und insbesondere Lösungen für den Bereich der alkoholbeständigen Schaummittel zu finden. Die Beson-

derheiten in Lahr mit dem Brandschutz für den Flugplatz machen es darüber hinaus zwingend erforderlich, dass die Schaumbildner eine ICAO-Zulassung haben.

Nach umfangreichen Tests, Recherchen und Überprüfungen der Bestände konnte das Thema im Dezember abgeschlossen werden.

Alkoholbeständiges Schaummittel wurde von Lahr nach Offenburg und Achern verlegt, lediglich die Entsorgung der fluortensidhaltigen Schaumbildner steht noch an. Hier hat sich gezeigt, dass die konstruktive und intensive Zusammenarbeit insbesondere der Städte Kehl, Offenburg und Lahr zu einer zielorientierten und kostengünstigen Lösung geführt hat.

Wir freuen uns auf 2023, um auf dem Landesfeuerwehrtag die Feuerwehrkooperation Ortenau vorstellen zu dürfen.

Thomas Happersberger
Oberbrandrat



Baustelle Neubau Feuerwache West

Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz

War der Jahreswechsel 2021/2022 von der Hoffnung auf eine Art Normalität in der Corona-Pandemie geprägt, so zeigte sich das Jahr 2022 leider unter der Maxime „Von der Corona-Pandemie in die Dauerkrise.“

Mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine kamen unmittelbar drei neue Themen auf die Tagesordnung: Flüchtlinge, internationale Bedrohungslage und die Versorgungssicherheit mit Energie. Insbesondere die Thematik Flüchtlinge, aber auch die Thematik Energie wirkten sich direkt auf uns aus. Damit nicht genug. Der sehr trockene Sommer gab einen Vorgeschmack auf mögliche Entwicklungen in Folge des Klimawandels.

Niemanden hat es überrascht, dass die Themen erneut in hohem Maß beim Bevölkerungsschutz ankamen. In der Wahrnehmung der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz zeigt sich bei der Bewältigung dieser Themen zunehmend ein Durchdeligieren durch die Ebenen. Am Ende sind es die Städte und Gemeinden mit ihren Organisationseinheiten, die im Wesentlichen die Herausforderungen bewältigen müssen. Dies betrifft nicht nur den personellen und organisatorischen Aufwand, sondern darüber hinaus auch immer wieder finanzielle Belange.

Letzten Endes sind es dieselben Arbeitsbereiche innerhalb der Kommune, die häufig dann die Umsetzung der verschiedensten Lösungen für Problemlagen realisieren müssen, wie die Feuerwehr oder die Bauhöfe. Dies war auch 2022 in Lahr der Fall. Beispielhaft ist, das Testmanagement für die Schulen zu nennen. Die Tests wurden zumeist unentgeltlich zur Verfügung gestellt, wenn sie denn rechtzeitig kamen.

Das Verteilen, Lagern, Organisieren erfolgte jedoch durch die Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz. Auch das Vorhalten der Impfinfrastruktur in der Rheintalhalle in Lahr wird gewünscht, soll aber nach Möglichkeit jedoch ohne Kosten erfolgen.

Ein anderes Thema ist die Bevölkerungswarnung. Über Jahrzehnte wurde Warninfrastruktur aufgegeben oder Pläne für eine Warninfrastruktur nicht umgesetzt. Jetzt wurden durch den Bund Förderprogramme aufgelegt, die es den Kommunen ermöglichen sollen, Sirenenanlagen aufzubauen. Unabhängig davon, dass die finanziellen Mittel, die durch den Bund zur Verfügung gestellt wurden, in keinsten Weise ausreichen, wäre es auch technisch völlig illusorisch, innerhalb kürzester Zeit ein flächendeckendes Sirenenetz auch nur in den Großstädten zu realisieren. Offen bleibt hierbei auch die Wirksamkeit eines sirenenbasierenden Warnkonzeptes bei einer zunehmend digitalisierten und mobilen Gesellschaft.

Ein weiteres Beispiel ist die Reaktion des Landes im Hinblick auf die Auswirkungen der Energiekrise. Ein Hinweispapier für den Betrieb sogenannter Notfalltreffpunkte wird an die Kommunen weitergegeben. Einige Wochen später erfolgt bereits die Anfrage durch die Polizei, wo denn in Lahr diese Notfalltreffpunkte eingerichtet werden sollen. Erwartet wird hier das Notfalltreffpunkte flächendeckend zur Verfügung stehen. Dass dies in einer Stadt mit nahezu 50.000 Einwohner nicht ein oder zwei Notfalltreffpunkte sein können, ist selbsterklärend. Dass die Voraussetzung für den Notfalltreffpunkt die Versorgungsunabhängigkeit insbesondere im Falle eines Stromausfalles ist, steht außer Frage.

Jedoch werden weder vom Bund, Land noch Kreis finanzielle Mittel hierfür zur Verfügung gestellt.

Die zu erwartenden rechtlichen Veränderungen für die kritische Infrastruktur und den Katastrophenschutz sind darüber hinaus zu nennen.

Auf Ebene des Bundes wurden die Rahmen für das sogenannte KRITIS-Dachgesetz beschlossen. Es ist zu erwarten, dass auch hier weitere Forderungen auf die Kommunalverwaltungen zukommen, was Risikoanalysen und Risikomanagement sowie Resilienzpläne betrifft. Auf Landesebene steht die Fortschreibung des Landeskatastrophenschutzgesetzes an. Augenscheinlich endet die Thematik wie bisher bei der unteren Katastrophenschutzbehörde, die bei den Landratsämtern angesiedelt ist. Es hat sich jedoch, sowohl im Bereich der Flüchtlingskrise vor einigen Jahren, als auch in der aktuellen Phase wie auch im Rahmen der Corona-Pandemie gezeigt, dass die Landratsämter eben nicht eigenständig in der Lage sind, Strukturen aufzubauen und zu betreiben, da ihnen das entscheidende Pfund, nämlich das Ehrenamt fehlt. Ein Katastrophenschutzgesetz, das die Zuständigkeit bei den Landratsämtern sieht, jedoch keine Perspektive für eine nachhaltige Umsetzung in den Kommunen bietet, wird uns keine Hilfe sein.

Mit dem Blick auf die Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz wird sehr schnell deutlich, dass bei 0,5 Stellenanteilen Bevölkerungsschutz viele der Maßnahmen in 2022 tatsächlich durch hauptamtliches und ehrenamtliches Personal der Feuerwehr umgesetzt wurden und auch in den nächsten Jahren von diesen Menschen geleistet werden muss. Selbst unter Idealbedingungen, d.h. alle im Stellenplan

vorgesehenen Stellen sind besetzt und die Qualifizierung der Mitarbeiter ist abgeschlossen, wäre dies eine Herausforderung.

Die Personalgewinnung auf der Ebene der feuerwehrtechnischen Beschäftigten wird jedoch zu einer zunehmenden Herausforderung. Insbesondere die Differenz zwischen den Anforderungen an die Stellenbewerber und dem, was die Stellenbewerber an Qualifikation mitbringen bzw. zu leisten bereit sind, gehen immer weiter auseinander. Aktuell sind von 14 Stellen feuerwehrtechnische Beschäftigte, 8,8 besetzt. Für Mitte 2023 konnte eine vollständig qualifizierte Kraft gewonnen werden. Um die Kolleginnen und Kollegen zu entlasten, wurde kurzfristig zusammen mit der Personalabteilung an alternativen Lösungen gearbeitet. Hierzu zählt u.a. die im Dezember erfolgte Ausschreibung von Feuerwehrgerätewarten mit einem deutlich reduzierten Anforderungsprofil. Weiter wird geprüft, ob zukünftig auch feuerwehrtechnische Beschäftigte nach IHK ausgebildet werden können. Die Einrichtung einer FSJ-Stelle und weiterhin das regelmäßige Ausschreiben, das Zulassen von Spontanbewerbern und Initiativbewerbern für feuerwehrtechnische Beschäftigte soll aufrechterhalten werden. Es bleibt zu hoffen, dass die angedachten Maßnahmen wirksam sind und auf diesem Weg auch sichergestellt werden kann, dass die Kolleginnen und Kollegen im Bezug auf Ihre Weiterqualifikation keine Einschränkungen erfahren müssen.

Der fortschreitende Bau des Standorts West war in 2022 ein wichtiges Thema. Leider haben wir die Erfahrung gemacht, dass Bauen ein Synonym für Problemstellungen ist. Nicht immer konnten Lösungen zeitnah und zielgerichtet erarbeitet werden, was u.a. dazu führt, dass mit einer Fertigstellung der gesamten

baulichen Anlage frühestens Mitte 2023 gerechnet werden kann. Feuerwehr muss darüber hinaus regelmäßig nachsteuern, damit die Funktionalität und die Bedarfe der zukünftigen Nutzer, nämlich der Feuerwehrangehörigen auch hinreichend berücksichtigt werden. Dies betrifft die Verkehrserschließung, die Außenanlage und den Hochbau in gleichen Maßen. Insgesamt herrscht jedoch große Freude im Hinblick auf die Fertigstellung des Standort West. Zum einen wird er Heimat für viele Feuerwehrangehörige aus dem Ehrenamt sein, zum anderen aber durch die Verlegung der Atemschutzübungsanlage aus der Kernstadt in den Westen und das Verschieben von Fahrzeugen, zu einer erheblichen Entlastung in der Innenstadt führen, wovon neben der Abteilung Lahr in besonderer Weise die Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren werden. Die letzten drei Jahre waren, was die Raumsituation im Gebäude, aber auch in den Außenflächen betrifft, in der bisherigen Form nicht zumutbar. Allen Beteiligten ein dickes Danke für die viele Geduld und das Aushalten.

Das Lahrer Special, nämlich der Flugplatz Lahr, erforderte 2022 auch unsere besondere Aufmerksamkeit. Zum einen aufgrund der Thematik, dass fluortensidhaltige Schaummittel ab 2023 nicht mehr auf dem Flugplatz verwendet werden dürfen und zum anderen, dass das durch die Feuerwehr Stadt Lahr genutzte Flugfeldlöschfahrzeug Simba mittlerweile aufgrund seines Alters und technischer Mängel nur noch kurzfristig betrieben werden kann. Die Entsorgung des Schaummittels ist auf dem Weg gebracht und aktuell arbeitet StartkLahr gemeinsam mit der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz an der Beschaffung eines geeigneten, gebrauchten

Flugfeldlöschfahrzeuges mit einer Nutzungsperspektive für mehr als ein Jahrzehnt. Wir erwarten, dass im ersten Quartal die Entscheidungen getroffen werden und mit dem Einzug in die Feuerwache West auch ein Flugfeldlöschfahrzeug dort seine Heimat findet.

Bei allen Herausforderungen und der Tatsache, dass 2022 ein weiteres sehr, sehr anstrengendes Jahr für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz war, ist festzuhalten, dass es auch ein herausragendes und erinnerungswertes Jahr ist. Wir durften mit unserer Feuerwehr 175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr feiern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz fühlen sich als Teil dieser Feuerwehr und haben über das eigentliche Beschäftigungsverhältnis hinaus sich in herausragender Weise ehrenamtlich bei den verschiedensten Veranstaltungen miteingebracht und so einen tollen Beitrag dazu geleistet, dass „175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr“ das werden konnte, was es war – ein phantastisches Jahr, ein großartiger Erfolg!

*Thomas Happersberger
Oberbrandrat*



01.06.2022 - Die Dienstanweisung Corona Pandemie Nr.9 tritt in Kraft, beim Personal ist die Luft raus!

Bericht des Kassenführers

Einnahmen:		
A	Kommando	27.684,20 €
B	Abteilung Musik	1.000,00 €
C	Alters- und Ehrenabteilung	5.030,00 €
	Einnahmen aus Rücklagen	232,40 €
	Summe Einnahmen	33.946,60 €
Ausgaben:		
A	Kommando	22.941,32 €
B	Abteilung Musik	1.232,40 €
C	Alters- und Ehrenabteilung	3.461,00 €
	Zuführung in Rücklagen	6.311,88 €
	Summe Ausgaben	33.946,60 €
Einzelaufstellung A – Kommando		
Einnahmen:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Erlöse aus Veranstaltungen	27.684,20 €
1.2	Zinsen	
2.	Zweckgebundene Einnahmen	
2.1	Erlöse aus Verkäufen und Eigenleistungen Feuerwache	- €
2.2	Einnahmen aus Eigenleistungen der Feuerwehr Stadt Lahr	- €
3.	Einnahmen aus Rücklagen	
	Summe Einnahmen	27.684,20 €
Ausgaben:		
1.	Allgemeine Ausgaben	
1.1	Kontoführung	69,70 €
1.2	Zuschuss Führungsgruppe, ABC-Gruppe, Fachgruppe Wasser	187,60 €
1.3	Mitgliedsbeiträge	
1.4	Veranstaltungen der Feuerwehr Stadt Lahr	22.684,02 €
2.	Zweckgebundene Ausgaben	
		- €
3.	Zuführung in Rücklagen	4.742,88 €
	Summe Ausgaben	27.684,20 €

Einzelaufstellung B – Musik –**Einnahmen:**

1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Zuwendungen Stadt Lahr	1.000,00 €
1.2	Auftritte	
2.	Sonstige Einnahmen	
2.1	Lehrgangsbesuch	
3.	Einnahmen aus Rücklagen	232,40 €
	Summe Einnahmen	1.232,40 €

Ausgaben:

1.	Allgemeine Ausgaben	
1.1	Kameradschaftliche Veranstaltungen	445,72 €
1.2	Hauptversammlung	
1.3	Kontoführung	90,40 €
1.4	Ehrungen und Präsente	530,00 €
2.	Sonstige Ausgaben	
2.1	Lehrgangskosten	
2.3	Sonstiges	166,28 €
3.	Zuführung in Rücklagen	
	Summe Ausgaben	1.232,40 €

Einzelaufstellung C – Alters- und Ehrenabteilung -**Einnahmen:**

1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	2.000,00 €
1.2	Sonstige Zuwendungen	500,00 €
1.3	Selbstbeteiligung der Mitglieder	720,00 €
2.	Sonstige Einnahmen	
2.1	Einzahlungen Ausflug	1.060,00 €
2.2	Eigenleistung der Alters- und Ehrenabteilung	750,00 €
3.	Einnahmen aus Rücklagen	
	Summe Einnahmen	5.030,00 €

Ausgaben:

1.	Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen	
1.1	Geburtstage und Jubiläen	118,00 €
1.2	Zuwendungen bei Treffen und Ausflügen	2.977,00 €
1.3	Jahresfeier	280,00 €
1.4	Hauptversammlung	
2.	Allgemeine Ausgaben	
2.1	Kontoführungsgebühren	86,00 €
2.2	Sonstiges	
3.	Zuführung in Rücklagen	1.569,00 €
	Summe Ausgaben	5.030,00 €

Überörtliche Ausbildung

Lehrgangsart	Anzahl der Lehrgänge im Ortenaukreis	Anzahl der Teilnehmer im Ortenaukreis	Anzahl der durchgeführten Lehrgänge in Lahr	Teilnehmer in Lahr ausgebildet	Teilnehmer der Feuerwehr Stadt Lahr
Truppmann 1	14	226	2	18	11
Truppmann 2	0	49	0	0	0
Truppführer	11	180	0	0	0
Sprechfunker	14	267	2	27	11
Atemschutz	17	234	7	67	7
Maschinist	4	73	0	0	3
Gesamt	60	1029	11	112	32

Gruppenführer	1
Zugführer	0
Verbandsführer	0
ABC-Erkunder	1
Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst	1

Personalvorstellung



Marion Sütterlin - Verwaltungsfachangestellte

Mein Name ist Marion Sütterlin und ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Söhne – wir wohnen auf einem Siedlungshof am Rande von Lahr. Aufgewachsen bin ich am Kaiserstuhl. Ich habe dort eine Lehre zur Groß- und Außenhandelskauffrau in einer Winzergenossenschaft absolviert. Über viele Berufsjahre war ich in der Sachbearbeitung in den verschiedensten kaufmännischen Sparten tätig. Bis zur Geburt unseres ersten Sohnes war ich Buchhalterin in einem mittelständischen Unternehmen in Kehl mit eigener Produktion von Raummodulen in Frankreich.

Seit dem 1. April 2022 bin ich bei der Stadt als Verwaltungsangestellte der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz beschäftigt. Derzeit bin ich der „Vorzimmerdrachen“ von unserem hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten Thomas Happersberger.

Die netten, hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen und die große Vielfalt meines jetzigen Arbeitsplatzes bereiten mir große Freude. Danke für die gute Aufnahme.

Das Ehrenamt war und ist mir wichtig – einige kennen mich als ehemalige Gesamteltern-beiratsvorsitzende der Lahrer Schulen – und deswegen war es kein Thema in den Förderverein der Feuerwehr Stadt Lahr einzutreten oder auch bei den vielen Terminen rund um das Jubiläum zu helfen. Teamwork – ein Geben und Nehmen – in der Feuerwehr selbstverständlich!

175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr - Sponsorendank

Der Förderverein der Feuerwehr Lahr sagt herzlichen Dank an alle Unterstützer, die auf vielfältige Weise die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 175-jährigen Bestehen der Feuerwehr der Stadt Lahr gefördert haben.

Ein besonderer Dank geht an unsere Premium- und Hauptsponsoren für ihre großzügige Unterstützung.



175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr - Bildimpressionen





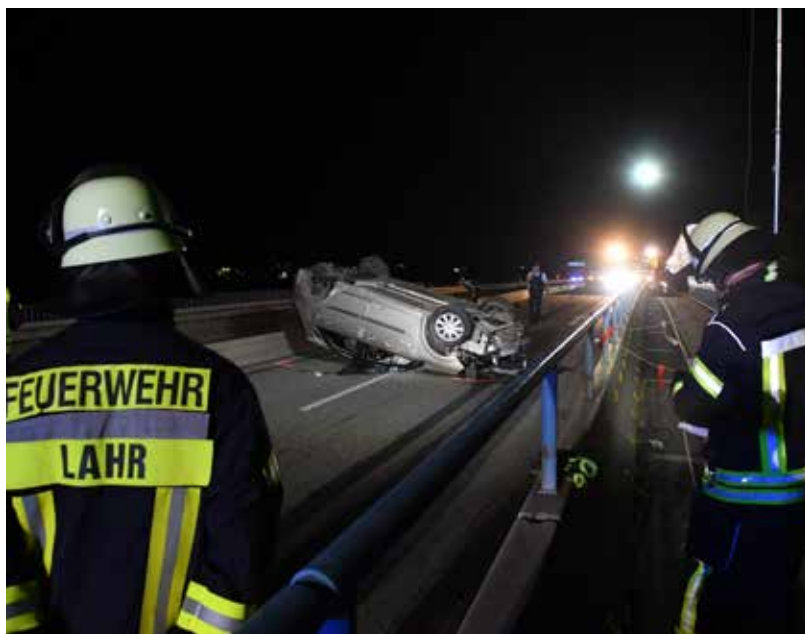




... auch das war 2022







Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr und der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz.

Verantwortlich: Thomas Happersberger

Organisation: Ralf Wieseke

Gestaltung & Druck: Konzept & Projekt Fischer-Rimpf

Lektorat: Marina Seiler

Bilder: Feuerwehr Stadt Lahr, Wolfgang Künstle, Horst Künstle, Harald Kiesel

Statistiken: Ralf Wieseke / Mandy Becherer

Kassenbericht: Mandy Becherer

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

© Copyright 2022, Feuerwehr Stadt Lahr

© Copyright für verwendete Logos beim jeweiligen Rechteinhaber

gedruckt auf 100%



RECYCLING
PAPIER



Lahr. Vielfalt im Quadrat

Feuerwehr
Stadt **Lahr** 

Feuerwehr Stadt Lahr
Rathausplatz 3
77933 Lahr

Tel +49 (0) 7821.9100626
Fax +49 (0) 7821.37198

feuerwache@lahr.de
www.feuerwehr-lahr.de

